

Gemeindeversammlung Bad Gastein



7. Februar 2019

www.bad-gastein.at

Gemeindeversammlung Bad Gastein



- **Rückschau 2018**
- **Vorschau 2019**
- **Allfälliges - Diskussion**

2018



- Neubau Bau- und Recyclinghof
- Verbauung Kötschache
- Verbauung Böckfeldlawine
- Generelle Überarbeitung Gefahrenzonenplan WLIV
- Modernisierung GSWB-Wohnungen
- Fortsetzung ÖBB – Lärmschutz; 3. Teil

2018



- Neufassung Schachenquelle
- Ortszentrum - Straubingerplatz
- Zukunft der ärztl. Versorgung – talweites Konzept
- Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze – Aparthotel Art2
- Seniorenheim - Einschaubericht
- Kinderbetreuung - Hervorragendes Zeugnis
- Erweiterung beantragt

2018



- Prüfung durch Gemeindeaufsicht
- TOP-100 Gemeinde
- Letzte Rate Gasteiner Alpenstraße
- Abschluss der finanziellen Sanierung
- Verkehrs-/Mobilitätskonzept – Phase 2 und 3

2018 Neubau Bau- und Recyclinghof



**Erbaut
1929**

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



- **2016: Teilabänderung Flächenwidmungsplan**
Steinschlagschutzmaßnahmen, Rodungsbewilligung, Umwidmung Grünland in Sonderfläche, Erstellung Bebauungsplan
- **2016: Gutachterverfahren**
- **2017: Behördenverfahren**
- **2017: Freimachung Baufeld**
- **2017: Ausschreibung und Auftragsvergaben**

06. November 2017 Baubeginn

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



7. Februar 2019

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



7. Februar 2019

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



19. Dezember 2017

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

10

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



10. März 2018

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

11

2018 Neubau Bau- und Recyclinghof



16. April 2018

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

12

2018 Neubau Bau- und Recyclinghof



25. Mai 2018

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

13

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



25. September 2018

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

14

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



17. November 2018

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



17. November 2018

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



25. September 2018

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

17

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



18. Dezember 2018

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

18

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



18. Dezember 2018

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



18. Dezember 2018

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



18. Dezember 2018

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



18. Dezember 2018

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



18. Dezember 2018

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



18. Dezember 2018

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



18. Dezember 2018

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



18. Dezember 2018

2018

Neubau Bau- und Recyclinghof



22. Jänner 2019

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

27

2018
Neubau Bau- und Recyclinghof



Gesamtkosten (inklusive Straßenbau):
5,0 Mio.

- ✓ **Baukosten eingehalten**
- ✓ **Zeitplan eingehalten**
- ✓ **Ohne Darlehensaufnahme**

2016 Unwetter 30. Juli



7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

29

2016 Unwetter 30. Juli



2017

Beginn Verbauung Kötschache



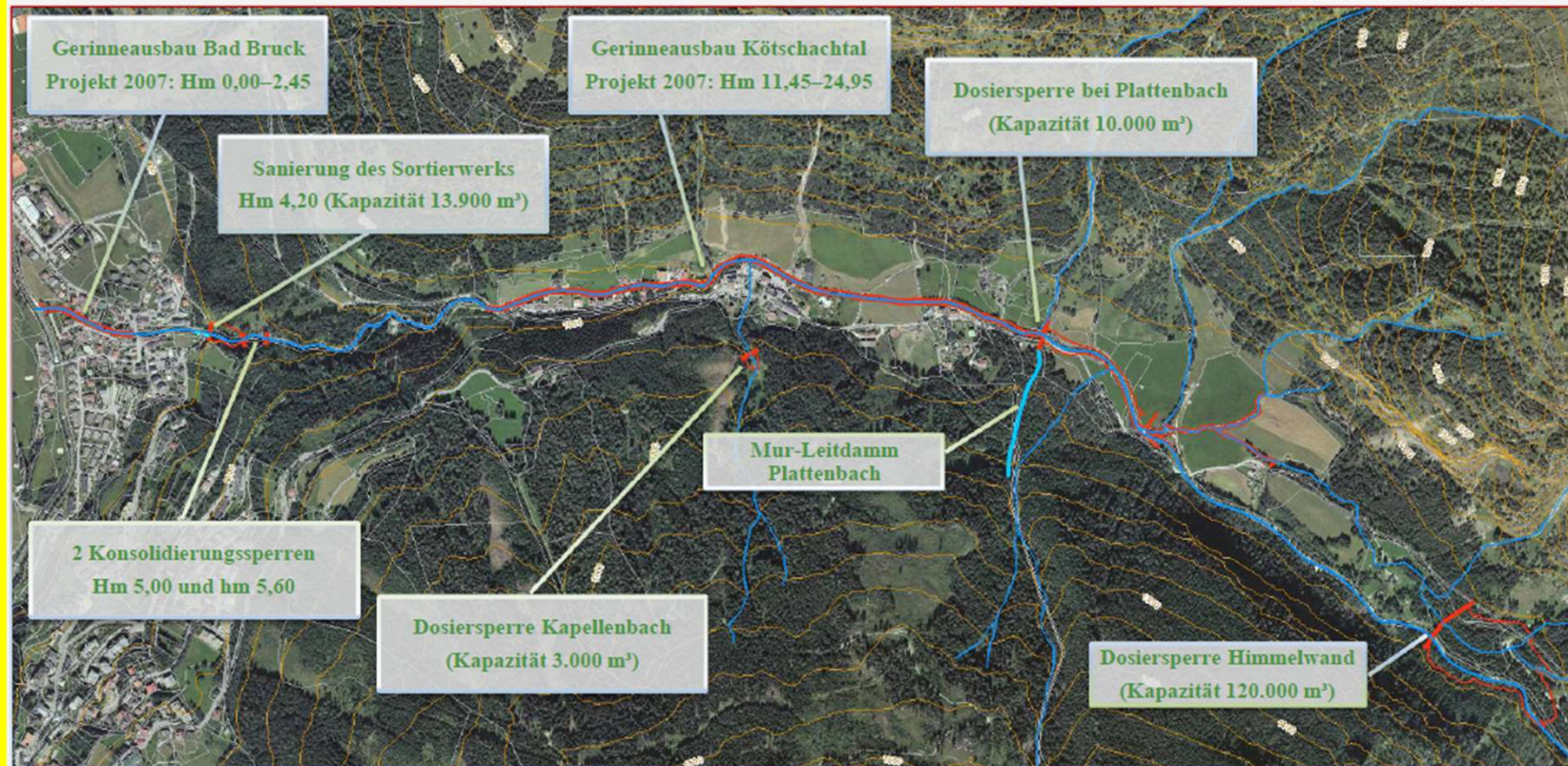
- 30. Juli 2016: Unwetterkatastrophe
- August - Oktober: Projekterstellung durch WLV
Gesamtkosten ca. 7,5 Mio.
Anteil der Genossenschaft 20%
- 19. Dezember 2016: Projektvorstellung
- Jänner – Februar: Erarbeitung Aufteilungsschlüssel
- **8. März 2017: Erweiterung der Genossenschaft
Beschluss über Projekt**
- 14. Juni 2017: Wasserrechtliche Bewilligung
- Juli 2017: Erste Verbauungsmaßnahmen

2017

Baubeginn Verbauung Kötschache



PROJEKTSKONZEPT 2016



2018

Verbauung Kötschache



- ✓ **Unterlauf Kötschache (Grüner Baum - Seiserbücke):**
komplett verbaut, Brücken und Geländer wiederhergestellt.
- ✓ **Unterlauf Kapellenbach:**
komplett verbaut, Verrohrung inkl. Einmündung in die Kötschache wiederhergestellt.
- ✓ **Sperre Kapellenbach:**
fertiggestellt
- ✓ **Schutzdamm Plattenbach:**
Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen.
- ✓ **Kötschachschlucht (Seiserbrücke bis Sperre Badbruck):**
Zufahrt fertig; Errichtung der Konsolidierungssperren im Laufen.

2018

Verbauung Kötschache



31. Juli 2016

04. August 2018



2018

Verbauung Kötschache



31. Juli 2016

04. August 2018



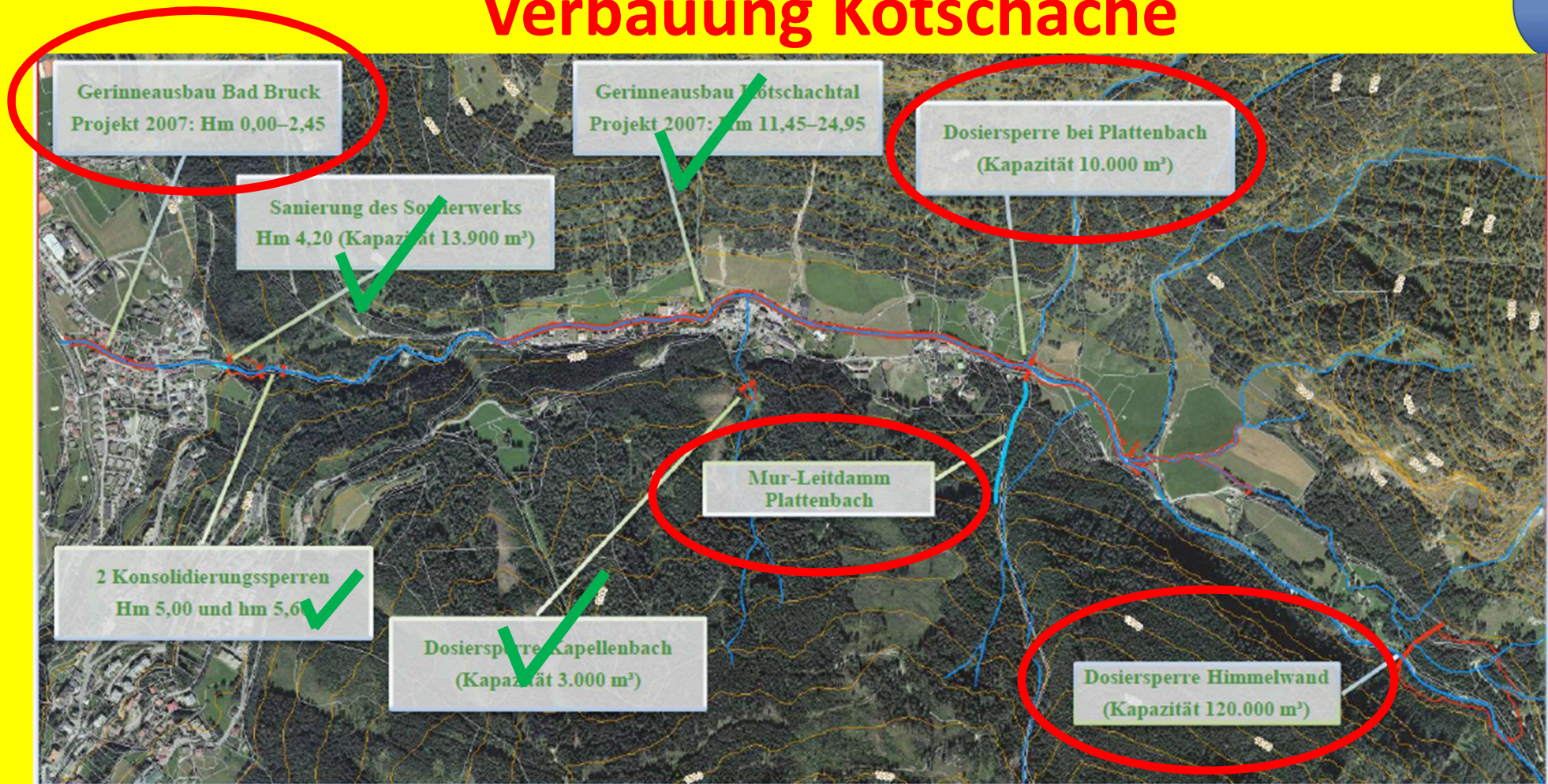
7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

35

2018

Verbauung Kötschache



7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

36

2018

Verbauung Kötschache



- Baufortschritt dem ursprünglichen Zeitplan weit voraus
- **Gesamtfertigstellung nunmehr für 2020 geplant (statt 2026)**
- Damit unerwartete Mehrkosten 2018 und 2019 für alle
- Wesentlich früher der angestrebte Schutz für unsere Bevölkerung
- Senkung der Gesamtkosten zu erwarten
 - weniger Baustelleneinrichtungen,
 - geringere Steigerung des Baukostenindex

Kosten für die Gemeinde insgesamt ca. 200.000.-

2018

Verbauung Böckfeldlawine



- **30. Oktober 1989:**
Wasserrechtlicher Bewilligungsbescheid für das Verbauungsprojekt Böckfeldlawine
- **21. August 2018:**
Kollaudierung und damit Abschluss des Verbauungsprojektes Böckfeldlawine
- Wesentliche Reduktion der Gefahr für Bockstein
- Auswirkung auf neuen Gefahrenzonenplan der WLW
- **Gesamtkosten rund 4,2 Mio. Euro**

2018

Verbauung Böckfeldlawine



2018

Gasteiner Ache



Maßnahmen 2019:

- **Ausbaggern noch vor der Schneeschmelze (März)**
- **Vermessung des Querschnitts durch Flussbauamt**
- **Festlegung ev. weiterer Maßnahmen**

2018

Gasteiner Ache



Maßnahmen 2019:

- **Ausbaggern noch vor der Schneeschmelze (März)**
- **Vermessung des Querschnitts durch Flussbauamt**
- **Festlegung ev. weiterer Maßnahmen**

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

41

2018

Gasteiner Ache



Maßnahmen 2019:

- **Ausbaggern noch vor der Schneeschmelze (März)**
- **Vermessung des Querschnitts durch Flussbauamt**
- **Festlegung ev. weiterer Maßnahmen**

2018

Wildbach- und Lawinenverbauung Generelle Überarbeitung Gefahrenzonenplan



- 01.08.18: Öffentliche Präsentation**
- 18. 10.18: Kommissionelle Überprüfung**
- 29.10.18 GFZ rechtskräftig**

2018

Wildbach- und Lawinenverbauung Generelle Überarbeitung Gefahrenzonenplan



- 01.08.18: Öffentliche Präsentation**
- 18.10.18: Kommissionelle Überprüfung**
- 29.10.18: GFZ rechtskräftig**

2018

Modernisierung GSWB-Wohnungen Hauptschulstraße 6, 8, und 10



Kur- und Nationalparkgemeinde
Bad Gastein
Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29
5640 Bad Gastein

Tel.: 06434-3744
Fax: 06434-3744-33
E-Mail: gemeinde@bad-gastein.at
Homepage: www.bad-gastein.at

Allgemeine Verwaltung
Sachbearbeiter: VB. Gerhard Kendlbacher
Telefon: 06434-3744-20
Zahl:

An die
G S W B
z.Hd. Herrn Eduard Fedunik
Ignaz-Harrer-Straße 84
5020 Salzburg

Bad Gastein, am 13.10.2017

GSWB – Mietwohnungsobjekte „Bad Gastein, Hauptschulstraße 6, 8 und 10“ -
dringender Sanierungsbedarf

Sehr geehrter Herr Fedunik!

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 11.09.2017.

2018

Modernisierung GSWB-Wohnungen Hauptschulstraße 6, 8, und 10



Wie bereits am 07.09.17 persönlich besprochen, befinden sich diese Gebäude in Top-Lage:

In unmittelbarer Nähe befinden sich das Gemeindezentrum (Gemeindamt, Seniorenheim, Gemeindebauhof), der Bahnhof, die Bushaltestelle, das Kinderzentrum, die Volks-, Haupt- und Skihauptschule, die Sporthalle, der Fußballplatz, die Felsentherme, das Skigebiet Stubnerkogel /Angertal/ Schlossalm, der Eislauf- und Tennisplatz, verschiedene Einkaufsmöglichkeiten (Eurospar, Bäckereien etc.), Friseure, 3 Banken, Praktische Ärzte, Zahnärzte, Apotheke und Drogerie, etc.

Trotz dieser hervorragenden Lage ist es aber nahezu unmöglich geworden, die im Betreff angeführten Wohnungen zu vermieten.

Wieder einmal eindrücklich verdeutlicht wird dies durch folgenden Umstand:

Am 23. Oktober findet die nächste Sitzung des Wohnungsausschusses statt. Dabei stehen 4 Wohnungen in o.a. Gebäuden zur Vergabe an. Für keine der 4 zu vergebenden Wohnungen hat sich bis dato ein Bewerber angemeldet.

Zu begründen ist dies damit, dass die ggst. Wohnungen letztendlich den Standard der 60er-Jahre (kein Lift, kein Balkon, Etagenheizungen, etc.) aufweisen. Ein Standard der heute – zurecht - nicht mehr angenommen wird.

Um zu verhindern, dass die Gebäude, obwohl Sie sich in einer Top-Lage befinden, in einigen Jahren leer stehen, ist es geboten, diese so rasch wie möglich auf den heutigen Standard zu bringen und damit wieder attraktiv für Mieter zu machen.

2018

Modernisierung GSWB-Wohnungen Hauptschulstraße 6, 8, und 10



6. Februar 2018 – Besprechung mit der GSWB, Dir. Kopf:

- Sanierung der Dächer
- Austausch der Fenster
- Neugestaltung der Fassade (Wärmedämmung ist bereits vorhanden)
- **Anbringen von Balkonen**
- **Schaffung der Voraussetzung für eine zeitgemäße Heizung (Elektrokonvektoren)**

Geplante Umsetzung: 2018

2018

Modernisierung GSWB-Wohnungen Hauptschulstraße 6, 8, und 10



Mo, 29.10.2018 12:16

Bgm. Gerhard Steinbauer

AW: Bad Gastein - Balkonanbauten Objekte Hauptschulstraße

An 'Scharler Reinhard'

Cc Steckenbauer Johann



Anbei wie tel. besprochen der Bürgermeisterbrief vom 09. Februar, mit dem Ergebnis des Gespräches mit Dir. Kopf uns Herrn Steckenbauer vom 06.02.18.
Ich ersuche um Mitteilung, inwieweit die angeführten Maßnahmen bereits umgesetzt sind, bzw. wann damit zu rechnen ist.

2018
Modernisierung GSWB-Wohnungen
Hauptschulstraße 6, 8, und 10



29.10. 2018:

Anruf von Baumeister Scharler, GSWB:

„Balkone werden nicht gemacht.“

2018

Modernisierung GSWB-Wohnungen Hauptschulstraße 6, 8, und 10



Mo, 29.10.2018

Scharler Reinhard <Reinhard.Scharler@gswb.at>
Bad Gastein - Balkonbauten Objekte Hauptschulstraße

An Bgm. Gerhard Steinbauer
Cc Steckenbauer Johann

i Sie haben am 29.10.2018 12:15 auf diese Nachricht geantwortet.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Vorweg nochmals Entschuldigung für die Ihnen entstandenen Unannehmlichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Bmst. Reinhard Scharler

2018

Modernisierung GSWB-Wohnungen Hauptschulstraße 6, 8, und 10




Mo, 05.11.2018 16:41

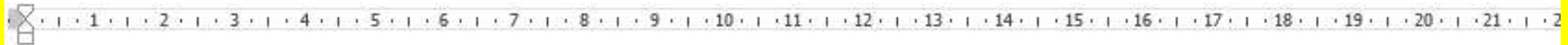
Scharler Reinhard <Reinhard.Scharler@gswb.at>

AW: Bad Gastein - Balkonbauten Objekte Hauptschulstraße

An Bgm. Gerhard Steinbauer

Cc Steckenbauer Johann; Kranabetter Erich

 Sie haben am 09.11.2018 11:42 auf diese Nachricht geantwortet.



Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Anbei, wie von Ihnen gewünscht, eine grobe Aufstellung der Arbeiten:

2018

Modernisierung GSWB-Wohnungen Hauptschulstraße 6, 8, und 10



00014 u. 00015 - Hauptschulstraße 10a u. 10b, 5640 Bad Gastein
Erneuerung Fassadenmalerei - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Eingangsportale - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Dacheindeckung - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Wohnungsfenster - **Fertigstellung 2018**
Balkonanbauten – **geplante Umsetzung 2019**

00359 - Hauptschulstraße 6a u. 6b, 5640 Bad Gastein
Erneuerung Stiegenhaus Geländer- **Fertigstellung Februar 2019**
Erneuerung Eingangsportale - **Fertigstellung 2018**
Ergänzung Dachsicherheitseinrichtung - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Wohnungsfenster - **Fertigstellung 2018**
Balkonanbauten – **geplante Umsetzung 2019**

00360 - Hauptschulstraße 8a u. 8b, 5640 Bad Gastein
Erneuerung Fassadenmalerei - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Eingangsportale - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Dacheindeckung - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Wohnungsfenster - **Fertigstellung 2018**
Balkonanbauten – **geplante Umsetzung 2019**

00361 - Hauptschulstraße 12, 5640 Bad Gastein
Erneuerung Elektroinstallation - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Eingangsportale - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Stiegenhausmalerei - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Dacheindeckung - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Wohnungsfenster - **Fertigstellung 2018**
Erneuerung Balkonbeplankungen – **geplante Umsetzung 2019**

Bezüglich der Heizungseinbauten erlauben wir uns nochmals festzuhalten, dass wir in Hinkunft bei neu zu vermietenden Wohnungen eine komfortable Heizung einbauen werden.

Der generelle Einbau von Zentralheizungsanlagen ist derzeit nicht geplant, da im Zuge der abgehaltenen Mieterversammlungen ein solcher Einbau von der Mehrheit derzeitigen Mieter nicht gewünscht war.

2018

Modernisierung GSWB-Wohnungen Hauptschulstraße 6, 8, und 10



Mi. 23.01.2019 14:50

Bgm. Gerhard Steinbauer

AW: Bad Gastein - Balkonanbauten Objekte Hauptschulstraße

An: 'Scharler Reinhard'

Cc: Steckenbauer Johann; Kranabettler Erich



Sehr geehrter Herr Bmst. Scharler!

Ich beziehe mich auf den vorangegangenen Schriftverkehr, insbesondere Ihre e-mail vom 5. November 2018.

Da der Anbau der Balkone von der GSWB - entgegen dem ursprünglichen Plan - ja auf 2019 verschoben wurde, erlaube mir nunmehr nachzufragen, wann damit zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Steinbauer

Bürgermeister

2018

Modernisierung GSWB-Wohnungen Hauptschulstraße 6, 8, und 10



Mo. 28.01.2019 15:28

Scharler Reinhard <Reinhard.Scharler@gswb.at>
AW: Bad Gastein - Balkonbauten Objekte Hauptschulstraße

An: Bgm. Gerhard Steinbauer
Cc: Kranabatter Erich; Steckenbauer Johann

Sehr geehrter Herr Bgm. Steinbauer!

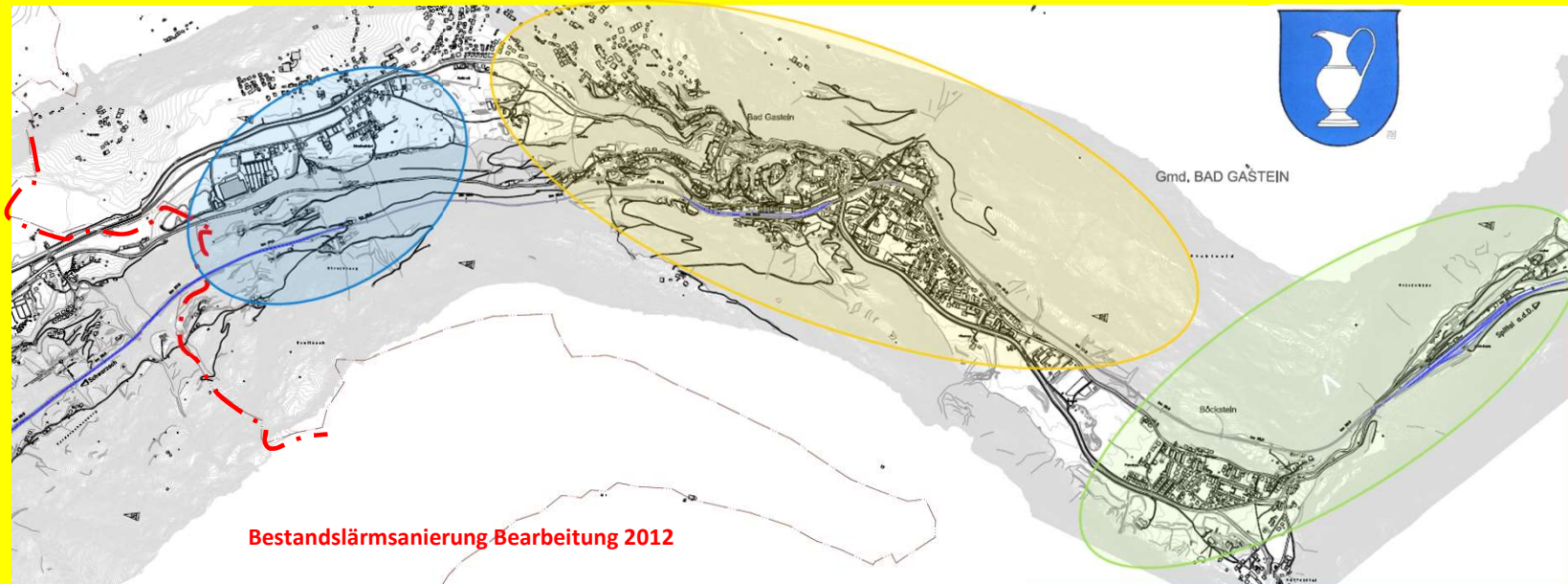
Die Arbeiten sind derzeit in Vorbereitung. Der geplante Start ist Ende April 2019.

Mit freundlichen Grüßen




Bmst. Reinhard Scharler

gswb
Leitung Gebäudesanierung
reinhard.scharler@gswb.at
www.gswb.at
telefon: +43 (0) 662 / 2010 - 1073
fax : 0662 / 2010 - 8073

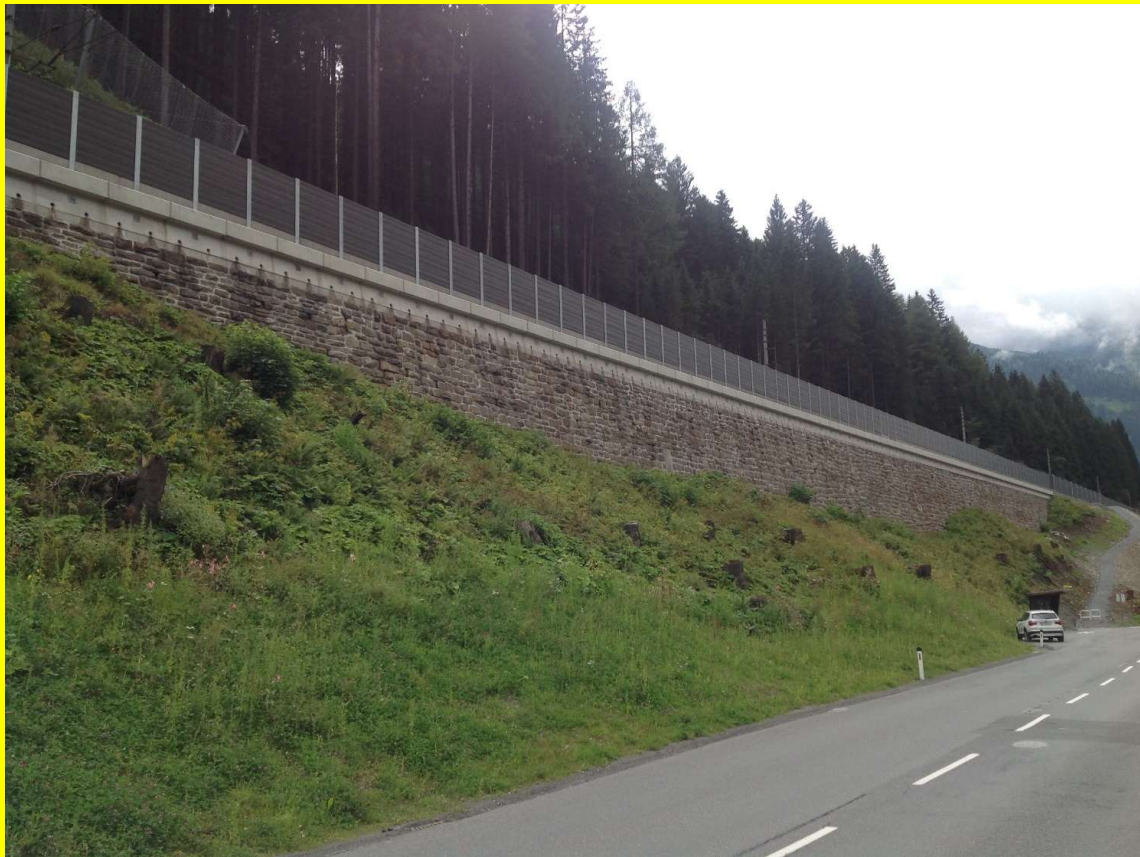
2018 ÖBB - Lärmschutz



Bestandslärmsanierung Bearbeitung 2012

-  Zentrum Bad Gastein
-  Böckstein, Anlaufftal
-  Kralbach, Streitberg, Kötschachdorf

2018 ÖBB - Lärmschutz



2014:

1. Teil:
Böckstein –
„Milchhofkurve“

Anteil der Gemeinde:
rd. € 570.000.-

2018 ÖBB - Lärmschutz



2015:

2. Teil:
„Milchhofkurve“ –
Bahnhof

Anteil der Gemeinde:
rd. € 1.220.000.-

2018

ÖBB - Lärmschutz



3. Teil:
ca. 500m vom
Bahnhof nach Norden

Anteil der Gemeinde:
rd. € 230.000.-

2018

ÖBB - Lärmschutz



3. Teil:
ca. 500m vom
Bahnhof nach Norden

Anteil der Gemeinde:
rd. € 230.000.-

2018
ÖBB - Lärmschutz



Gesamtkosten bisher: € 8.067.219,55

25%-Anteil der Gemeinde € 2.016.804,89

2018

Neufassung Schachenquelle



Kosten netto:
€ 184.000.-

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

61

2018

Neufassung Schachenquelle



Kosten netto:
€ 184.000.-

2018

Neufassung Schachenquelle



Kosten netto:
€ 184.000.-

2018

Neufassung Schachenquelle



Kosten netto:
€ 184.000.-

2018

Neufassung Schachenquelle



Kosten netto:
€ 184.000.-

2018

Neufassung Schachenquelle



Kosten netto:
€ 184.000.-

2018

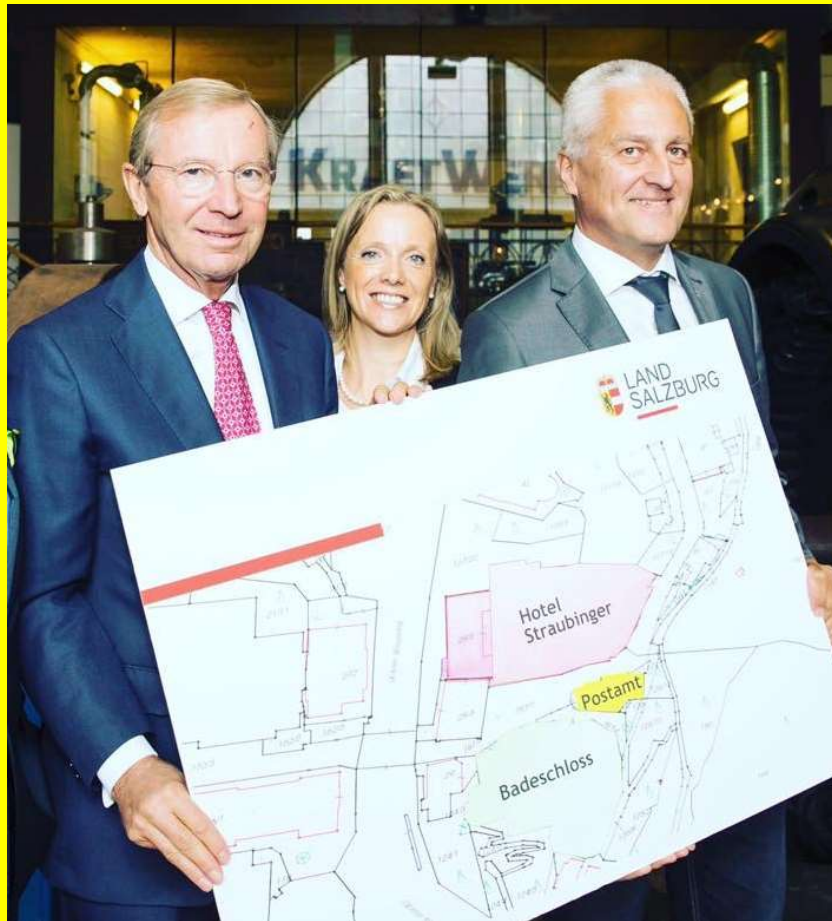
Neufassung Schachenquelle



Kosten netto:
€ 184.000.-

2017

Ortszentrum - Straubingerplatz



3. November 2017:
Land Salzburg kauft den
„Straubingerplatz“

- Hotel Straubinger
- Badeschloss
- Altes Postamt

2018

Ortszentrum - Straubingerplatz



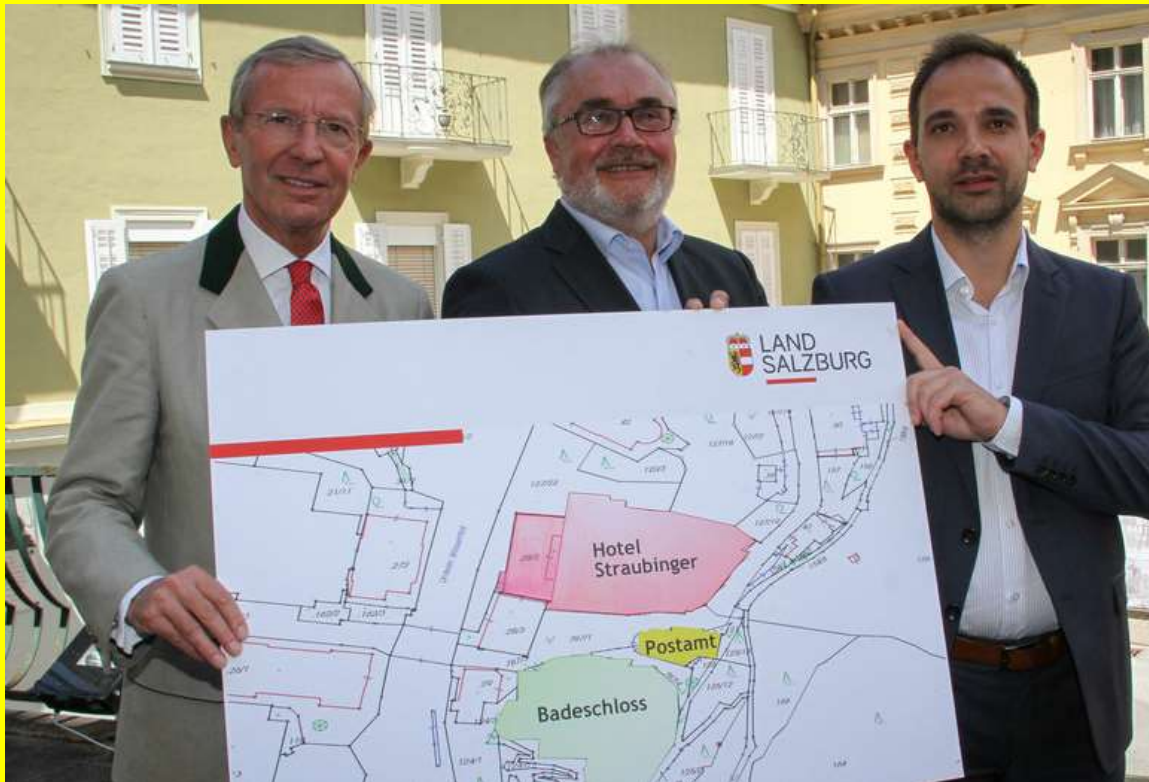
7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

69

2018

Ortszentrum - Straubingerplatz



24. Juli 2018:

Vorvertrag mit der HIRMER-Gruppe

- Vertiefende Projektprüfung
- Hauptvertrag bis 15.11.18

2018

Ortszentrum - Straubingerplatz



Sommer/Herbst 2018:

- Neuer Dachstuhl Postgebäude
- Sanierung Balkonbrüstungen Hotel Straubinger
- Reparatur Dach Badeschloss



2018

Ortszentrum - Straubingerplatz



Sommer/Herbst 2018:

- Neuer Dachstuhl Postgebäude
- Sanierung Balkonbrüstungen Hotel Straubinger
- Reparatur Dach Badeschloss

2018

Ortszentrum - Straubingerplatz



Sommer/Herbst 2018:

- Neuer Dachstuhl Postgebäude
- Sanierung Balkonbrüstungen Hotel Straubinger
- Reparatur Dach Badeschloss



2018

Ortszentrum - Straubingerplatz



14. November 2018: Kaufvertrag mit der HIRMER-Gruppe

Vertragliche Verpflichtung zu:

- Sanierung und Umbau der Gebäude
- Erlangung der behördlichen Bewilligungen bis Frühjahr 2020
- Aufnahme des Hotelbetriebes bis 2023

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



Bad Gastein:

- rund 4.000 Einwohner
- über 8.500 Gästebetten
- 3 Kassenstellen der Salzburger Gebietskrankenkasse

Bis 31.12.2017:

- Dr. Florian Greinwald
- Dr. Martin Mayerhofer
- Dr. Hannes Wolf

Ab 01.01.2018:

- Dr. Florian Greinwald
- Dr. Martin Mayerhofer, unterstützt durch einen zusätzlichen Arzt
- Dr. Hannes Wolf ab 01.01.18 „Wahlarzt“ – Kassenstelle der SGKK vakant **(bis vor 1 Woche!!)**

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



**23. Februar 2018: Besprechung der 3 Gemeinden in Hofgastein
Einigung auf gemeinsame Haltung:**

- 1. Die Errichtung eines „Primärversorgungszentrums Gasteinertal“ in einer dezentralen Form (nach dem Vorbild „Netzwerk Tennengau“) wird grundsätzlich befürwortet.**
- 2. Dieses enthält weiterhin 3 Kassenstellen in Bad Gastein und 1 Kassenstelle mit Hausapotheke in Dorfgastein.**
- 3. Damit bleibt die medizinische Versorgung durch Allgemeinmediziner vor Ort gesichert. Mit dem Vorteil, dass Leistungen eines PVZ (Therapeuten, etc.) anteilmäßig stundenweise nicht nur in der „Zentrale“ in Hofgastein, sondern auch in Bad Gastein und Dorfgastein angeboten werden können.**

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



GERHARD STEINBAUER
Bürgermeister
der Gemeinde Bad Gastein

Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29
A-5640 Bad Gastein
Tel: 06434/3744-10
Fax: 06434/3744-33
e-mail: buergermeister@bad-gastein.at
www.bad-gastein.at

Bad Gastein, am 8. März 2018

An die
Salzburger Gebietskrankenkasse
z.Hd. Herrn Obmann Andreas Huss
Engelbert-Weiß-Weg 10
5020 Salzburg

Zukunft der medizinischen Versorgung im Gasteinertal

Sehr geehrter Herr Huss,
werter Herr Obmann!

Am 23.02. 2018 hat eine Besprechung von Vertretern der 3 Gemeinden des Gasteinertales betreffend die Zukunft der medizinischen Versorgung stattgefunden.

8. März 2018:

Schreiben an die Salzburger Gebietskrankenkasse

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



Andreas Huss, MBA
Obmann der Salzburger Gebietskrankenkasse

GEMEINDE BAD GASTEIN
Posteingang

06. April 2018

Zahl.....



Engelbert-Weiß-Weg 10
5021 Salzburg, Postfach 2020
Telefon (0662) 88 89-0
Fax (0662) 88 89-1111
E-mail: sgkk@sgkk.at
www.sgkk.at

Bürgermeister Bad Gastein
Herr Gerhard Steinbauer
Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29
A-5640 Bad Gastein

Obmann/Me
andreas.huss@sgkk.at

Salzburg, am 26.03.2018

Betrifft: Zukunft der medizinischen Versorgung im Gasteinertal

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Steinbauer!

26. März 2018:

**Antwort der
Salzburger Gebietskrankenkasse**

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



Ob eine Primärversorgungseinheit, unabhängig davon, ob sie unter einem Dach oder als Netzwerk organisiert ist, im Gasteinertal etabliert werden kann, liegt insbesondere auch an der Bereitschaft der Allgemeinmediziner vor Ort, sich an einem derartigen Projekt zu beteiligen. Daher darf ich Sie ersuchen, mit den Ärzten im Tal in Kontakt zu treten und gemeinsam zu überlegen, welche Versorgungsformen geeignet sind, die niedergelassene Versorgung im Gasteinertal zu sichern.

lassen. Abschließend darf ich mich nochmals für Ihre Zeilen bedanken und Ihnen versichern, dass wir Ihre Anregungen bei unseren weiteren Überlegungen und Tätigkeiten berücksichtigen werden. Ebenso wie Sie, sind wir stets bemüht, den Salzburgerinnen und Salzburgern, natürlich auch im Gasteinertal, den Zugang zu einem guten und sozialen Gesundheitssystem zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen!

Andreas Huss, MBA

Obmann - Salzburger Gebietskrankenkasse

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung




Mo, 16.04.2018 11:23

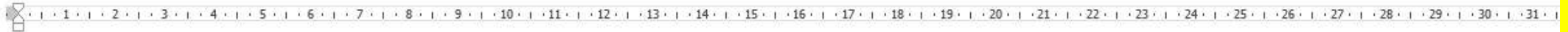
Bgm. Gerhard Steinbauer

AW: AW: Zukunft der ärztlichen Versorgung im Gasteinertal

An Franz Piribauer

Cc Mag. Peter Hinterstoisser (Gemeinde Bad Gastein)

 Sie haben diese Nachricht am 16.04.2018 12:18 weitergeleitet.



Sehr geehrter Herr Dr. Piribauer!

Ich bedanke mich für das Telefonat und Ihre Bereitschaft zur Erarbeitung eines medizinischen Versorgungskonzeptes für das Gasteinertal.

Nach telefonischer Rücksprache mit meinen Bürgermeisterkollegen Zetting und Trauner darf ich im Namen der Gemeinden Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein folgenden Auftrag erteilen:

- Bestandsaufnahme der medizinischen Versorgung im Gasteinertal, darauf aufbauend
- Vorkonzept für ein künftiges Versorgungssystem
- Vorstellung und Erläuterung der o.a. Punkte in Gastein, sowie Abklärung der weiteren Schritte.

zu einem Pauschalpreis von € 5.000.- netto.

Mit freundlichen Grüßen aus Bad Gastein

Gerhard Steinbauer

Bürgermeister

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



**Primär-Versorgungs-Netzwerk
Gasteinertal**

PVN - Gastein

**VORKONZEPT
Mai 2018**

PiCo-UB PVN Gastein

24. Mai 2018:

**Dr. Piribauer
Präsentation Vorkonzept**

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



GERHARD STEINBAUER
Bürgermeister
der Gemeinde Bad Gastein

Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29
A-5640 Bad Gastein
Tel: 06434/3744-10
Fax: 06434/3744-33
e-mail: buergemeister@bad-gastein.at
www.bad-gastein.at

Bad Gastein, am 6. Juli 2018

Dr. Franz Piribauer
PiCo Unternehmensberatung
Wimberggasse 14-16/2-21
A-1070 WIEN

Auftrag PVN Konzept Gasteinertal

Sehr geehrter Herr Dr. Piribauer!

Ich freue mich, Ihnen im Namen der Gemeinden Dorfgastein, Bad Hofgastein und Bad Gastein den Auftrag für die Erstellung eines Konzeptes für die Etablierung eines talweiten Primär-Versorgungs-Netzwerkes (PVN Gasteinertal) gemäß Ihrem Angebot vom 26. Mai 2018 erteilen zu dürfen.

06. Juli 2018:

**Auftrag an Dr. Piribauer
Erstellung Konzept
„Primärversorgungsnetzwerk
Gasteinertal“**

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



Land Salzburg
Amt der Salzburger Landesregierung
Landeshauptman-Stellvertreter
Mag. Dr. Christian Stöckl
Postfach 527
5010 Salzburg

15. Oktober 2018

Betr. Primäres-Versorgungsnetzwerk-Gasteinertal (PVN-Gastein),
Ansuchen zur Eintragung in RSG

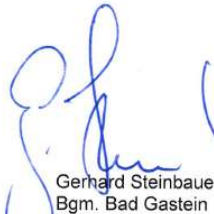
15. Oktober 2018:

- **Übermittlung des Konzeptes „PVN Gasteinertal“**
- **Ansuchen zur Eintragung in den RSG Salzburg**

Wir ersuchen höflich um Prüfung und Bearbeitung unseres Antrages und verbleiben
mit freundlichen Grüßen


Friedrich Zettinig
Bgm. Bad Hofgastein




Gerhard Steinbauer
Bgm. Bad Gastein




Rudi Trauner
Bgm. Dorfgastein



2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



- Vorhaben mit MBA Huss, dem Obmann der SGKK vorbesprochen
- Der Aufbau eines PHC Gasteinertal als Netzwerk wird vom Land und der SGKK gefördert (mit einer zentralen Niederlassung in Bad Hofgastein und dezentralen Niederlassungen in Bad Gastein und Dorfgastein)
- Der Aufbau eines PHC kann nur „rund um einen Arzt“ erfolgen (nach dem Vorbild Tennengau)
- Für die Finanzierung eines PHC bzw. PVN ist nicht das Land, sondern die SGKK zuständig
- Der Aufbau des PVN Gastein wird gemeinsam mit dem Land und der SGKK entwickelt - auf Basis des Konzeptes Piribauer („Gerüst, dass nun aufgefüllt werden muss“)

24. Oktober 2018:

**Telefonat
LH-Stv. Stöckl**

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



04. März 2019:

Besprechung und Festlegung der nächsten Schritte

- Land Salzburg
- Salzburger Gebietskrankenkasse
- Gemeinde Bad Gastein
- Gemeinde Bad Hofgastein
- Gemeinde Dorfgastein

2018

Zukunft der ärztlichen Versorgung



Dr. Christine Schmidt,
Allgemeinmedizinerin

- 3. Kassenstelle der SGKK (ehemals Dr. Wolf)
- ehem. Praxisräumlichkeiten Dr. Salbrechter
- ab Mitte April 2019



Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze

- **Konkrete Gefahr:**
 - Umgehung des Verbotes der Zweitwohnungsnutzung über „Hotelprojekte“ – Aparthotels
 - „touristische Nutzung“
- **Maßnahmen dagegen:**
 - Bausperren
 - Aufstellung von Bebauungsplänen und damit
 - Festlegung der Nutzung

10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein

Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Aparthotel Art2



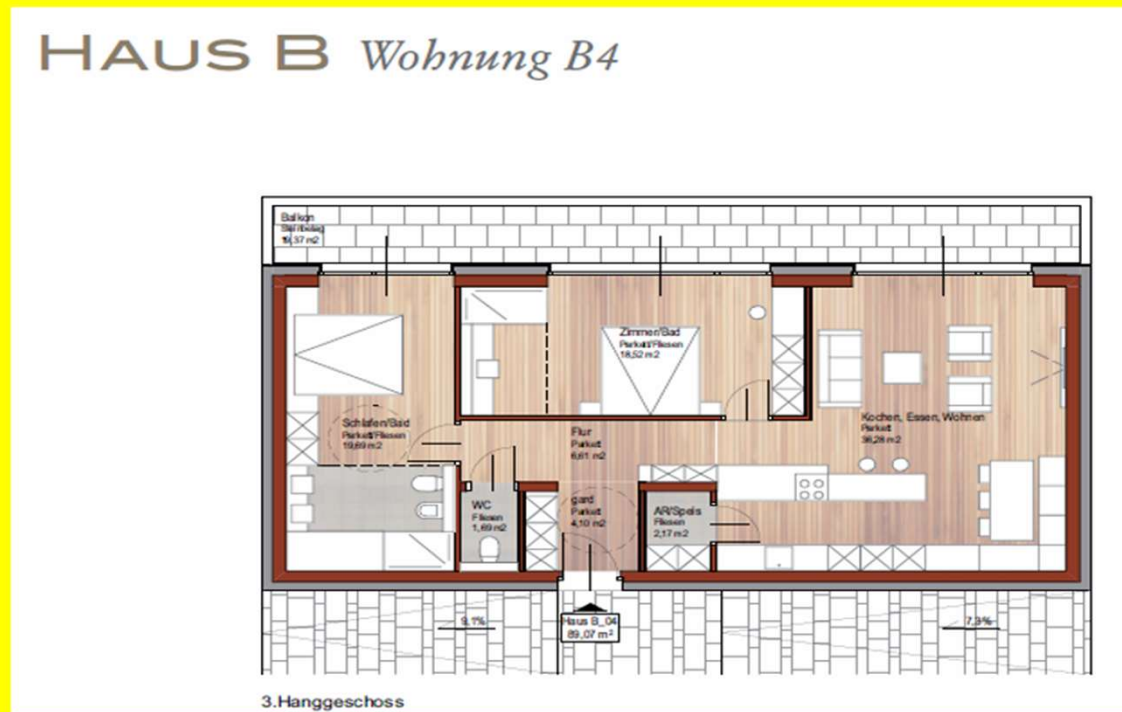
10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein

Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Aparthotel Art2



10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein

Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Aparthotel Art2

APARTHOTEL

the new **ART²** *of living*
Bad Gastein

„Ein Mehr an Wohnen“ – in alpiner Bautradition und moderner Architektur entstehen 13 Premiumwohnungen von 70 bis 130 m² an einem Sonnenhang mit unverbaubarem Blick über Bad Gastein hinweg. Bestens geeignet für die touristische Nutzung, als Pensionsvorsorge sowie als Haupt- oder Alterswohnsitz.

10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein

Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Aparthotel Art2

- 28. Jänner 2016:
Bausperre gemäß § 21 ROG
- bis Herbst 2016:
Erstellung eines Bebauungsplanes
mit Feststellung der Art der Nutzung

10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein

2016

Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze



12. Oktober 2016:

Beschlussfassung Bebauungsplan Bereich „Kötschachtalerstraße

- Art der Nutzung: Hauptwohnsitz
- Touristische Nutzung ausgeschlossen

damit sichergestellt, dass ursprüngliches Projekt (Eigentumswohnungen für Hauptwohnsitz) umgesetzt werden kann, und nur das!

14. Dezember 2016:

Beschlussfassung Abänderung Bebauungsplan Bereich „Schillerhof“

- Anpassung an das Siegerprojekt 2010 damit sichergestellt, dass ursprüngliches Projekt (Hotel) umgesetzt werden kann, und nur das!

Jeweils einstimmige Beschlüsse der Gemeindevertretung

2018

Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze



- „Knapp-Bau“ erhebt Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht
 - Landesverwaltungsgericht gibt Gemeinde recht
 - „Knapp-Bau“ erhebt Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof
 - Verfassungsgerichtshof weist Beschwerde als unzulässig ab
-
- „Knapp-Bau“ zieht bau- und gewerberechtliches Ansuchen für das Projekt zurück

2018 Seniorenheim



20./21. August 2018:

**Aufsichtsbehördliche
Überprüfung durch das
Amt der Salzburger Landesregierung
(Abteilung Soziales)**

2018 Seniorenheim



20./21. August 2018:

**Aufsichtsbehördliche
Überprüfung durch das
Amt der Salzburger Landesregierung
(Abteilung Soziales)**

Zahl: 20301-1/43705/307-2018



Pflege und
Betreuung

Einrichtung: **Bad Gastein, Seniorenheim**
Erhebungsart: **Vollerhebung**

BERICHT

über den Aufsichtsbesuch am 20.+21.08.2018

Zusammenfassung:

Erfreuliche Wahrnehmungen/Beobachtungen/Ergebnisse:

- Der Aufsichtsbesuch wurde durch die verantwortliche Pflegefachkraft kooperativ und freundlich begleitet.
- Es konnte ein herzlicher, aber auch respektvoller Umgang des Pflege- und Betreuungspersonals mit den Bewohnerinnen und den Bewohnern beobachtet werden.
- Qualitätssichernde Maßnahmen, wie beispielsweise eine sorgfältig durchgeführte Wunddokumentation, bestätigte den Eindruck einer gut organisierten Pflege- und Betreuungsqualität im Seniorenheim Bad Gastein.
- Die hohe Zufriedenheit der befragten Bewohnerinnen und Bewohner bezüglich erbrachter Pflegeleistungen und Höflichkeit des Personals bestätigte dies.

2018 Seniorenheim



- *„Der Aufsichtsbesuch wurde durch die verantwortliche Pflegekraft kooperativ und freundlich begleitet.“*
- *„Es konnte ein **herzlicher, aber auch respektvoller Umgang** des Pflege- und Betreuungspersonals mit den Bewohnerinnen und Bewohnern beobachtet werden.“*
- *„Qualitätssichernde Maßnahmen, wie beispielsweise eine sorgfältig durchgeführte Wunddokumentation, bestätigte den Eindruck einer **gut organisierten Pflege- und Betreuungsqualität im Seniorenheim Bad Gastein**“.*
- *„Die **hohe Zufriedenheit der befragten Bewohnerinnen und Bewohner** bezüglich erbrachter Pflegeleistungen und Höflichkeit bestätigte dies“.*

2018 Kinderbetreuung



7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

97

2018

Kinderbetreuung



Umfassendes Angebot für Kinder im Alter von 1,5 bis 10 Jahren

Kinderzentrum Bad Gastein - ganztägige Betreuung in:

- 1 Krabbelgruppe,
- 3 „klassischen“ Kindergartengruppen,
- 1 alterserweiterten Gruppe
- 1 Schulkindgruppe
- „Sommerkindergarten“ für Kinder von 1,5 bis 10 Jahren während der Sommerferien

Kindergarten Badbruck:

- 1 Kindergartengruppe (ganztägig)
- 1 Krabbelgruppe

2018 Kinderbetreuung



16. April 2018:

Inspektion durch das
Amt der Salzburger Landesregierung
(Abteilung Kultur, Bildung, Gesellschaft)

 **LAND
SALZBURG**

Kinderbetreuung Bad Gastein
Leiterin Ursula Lindebner
Zimburgweg 2
5640 Bad Gastein

GEMEINDE BAD GASTEIN
Posteingang
23. Mai 2018
Zahl *11.000,00 €*

Kinderbetreuung
Elementarbildung
Familien

Zahl (Bitte im Antwortschreiben anführen)
20201-KB/6112/156-2018

Datum
08.05.2018

Gstättengasse 10
Postfach 527 | 5010 Salzburg
Fax +43 662 8042-5403
kinder@salzburg.gv.at
Elisabeth Mack
Telefon +43 662 8042-2319

Betreff
Inspektion am 16.04.2018 - *UG, WG, ASG*

INSPEKTIONSprotokoll

Stärken der Einrichtung

- Helle, freundliche Räumlichkeiten, die die Schaffung von unterschiedlichsten Lerngelegenheiten begünstigen. Die Situierung der Bereiche ist gut durchdacht und wird durch die Licht- und Farbgebung bereichert. Hervorzuheben ist die reduzierte Dekoration, die Klarheit vermittelt und den Kindern Raum lässt.
- Den Nutzern des Gebäudes stehen Ausweichflächen zur Verfügung (z.B. Nutzung der Räumlichkeiten der Schulkindgruppe durch den Kindergarten am Vormittag), dies trägt zu einer entspannten Atmosphäre bei.
- Für die Kinder wurde eine angereicherte Umgebung geschaffen, die im teiloffenen System gut genutzt wird. (Forscherecke, Weltwissensvitrine,..)
- Den Kindern steht ein überaus großes Freigelände zur Verfügung, das durch die unterschiedliche Gestaltung zu vielen Bewegungserfahrungen herausfordert, dem jungen Kind aber durch einen eigenen Bereich den nötigen Schutz bietet.
- Der Träger schafft durch die Doppelbesetzung in den Gruppen eine besondere Bildungsqualität.
- Die Struktur durch die Leitung von Fr. Ursula Lindebner schafft u.A. mit Elementen aus der Unternehmensberatung einen guten Rahmen für die Mitarbeiterinnen um eigenverantwortlich zu agieren.
- Im Team ist ein besonderes Engagement und ein Gleichklang merkbar.
- **Alterserweiterte Gruppe/ Krabbelgruppe:**
- Eine ruhige und entspannte Atmosphäre lädt die Kinder zum tätig werden ein.
- Durch das gruppenübergreifende Arbeiten (z.B. offener Turnsaal) werden die vielfältigen Ressourcen hinsichtlich der räumlichen Möglichkeiten und des pädagogischen Teams genutzt.

2018

Kinderbetreuung



- *„Helle freundliche Räumlichkeiten, die die Schaffung von unterschiedlichsten Lerngelegenheiten begünstigen.“*
- *„Der Träger (die Gemeinde) schafft durch die Doppelbesetzung in den Gruppen eine besondere Bildungsqualität.“*
- *„Im Team ist besonderes Engagement und Gleichklang merkbar.“*
- *„Eine ruhige und entspannte Atmosphäre lädt die Kinder zum tätig werden ein.“*
- *„Die Kinder werden liebevoll und wertschätzend begleitet, Bedürfnisse werden wahrgenommen und berücksichtigt.“*

2018

Kinderbetreuung



- *„Das vorgelegte pädagogische Konzept ist aus dem Jahr 2017 und entspricht den erforderlichen Kriterien sowie **zeitgemäßen pädagogischen Standards.**“*
- *„Dem Übergang in die Schule wird ebenso viel Bedeutung beigemessen.“*
- *„Die **Eltern** werden **intensiv** in das Bildungsgeschehen **eingebunden.**“*
- *„Dem Team wird zu seinem **innovativen** und **engagierten** Wirken zum Wohle der Kinder gratuliert.“*

2018 Kinderbetreuung



Angebotserweiterung vorbereitet:

Zusätzliche Krabbelgruppe im KIZ

Voraussetzungen:

- **Behördliche Bewilligungen**
- **Qualifiziertes Personal**

**beantragt am 15. November
ausgeschrieben Ende Dezember**

2018 Kinderbetreuung



Angebotserweiterung vorbereitet

Zusätzliche Krabbelgruppe im KIZ

Voraussetzungen:

- **Behördliche Bewilligungen**
- **Qualifiziertes Personal**



2018 Kinderbetreuung



Angebotserweiterung fixiert:

Zusätzliche Krabbelgruppe
im Kinderzentrum Bad Gastein
ab 1. März 2019

GEMEINDE BAD GASTEIN
Posteingang
Gemeinde Bad Gastein
Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29
5640 Bad Gastein

24. Jan. 2019
Zahl. 1 km (kl) 7

LAND SALZBURG
Kinderbetreuung
Elementarbildung
Familien

Zahl (Bitte im Antwortschreiben anführen) 20201-KB/6773/46-2019
Datum 22.01.2019
Betreff Befristete Neubewilligung einer zweiten Krabbelgruppe im Kinderzentrum Bad Gastein
Gstättengasse 10
Postfach 527 | 5010 Salzburg
Fax +43 662 8042-5403
kinder-familie@salzburg.gv.at
Dr. Edith Egger
Telefon +43 662 8042-2536

Bezug: Antrag vom 15.11.2018
Beilagen: Sozialpädagogisches Konzept

BESCHEID
Spruch

Der Gemeinde Bad Gastein, Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29, 5640 Bad Gastein, wird für die Führung der Tagesbetreuungseinrichtung Krabbelgruppe 2, im Kinderzentrum Bad Gastein, Zimburgweg 2, 5640 Bad Gastein, gemäß §§ 4b und 4c des Salzburger Kinderbetreuungsgesetzes 2007, LGBl. Nr. 41, in der geltenden Fassung, von der Salzburger Landesregierung die Bewilligung erteilt.

Die Bewilligung gilt ab 01.02.2019 befristet bis 31.08.2020 für:

- 1 Krabbelgruppe mit maximal 8 gleichzeitig anwesenden Kindern.

2018

Prüfung durch die Gemeindeaufsicht



Ausschließliche Gemeindeabgaben						
Ausschließl. Gemeindeabg.						
00 2	10 13 Grundsteuer A	28.294,75	88.615,20	88.211,75	88.211,75	11.922,00
00 2	10 13 Grundsteuer B	439.843,21	4.395.845,20	1.999.999,20	1.999.999,20	11.999,20
00 2	10 13 Kommunalsteuer	143.488,65	17.572.880,28	11.714.988,75	11.999.999,20	17.171,75
00 2	10 13 Fremdenverkehrsabgaben	9.045,40	108.348,90	117.803,28	1.999,99	19.99,99
00 2	10 13 Getränkesteuer	154.169,37	11.853,53	1.818.003,89	1.854.801,75	18.548,75
00 2	10 13 Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckw.d.Erz.	14.685,00	86.483,00	101.168,00	101.168,00	14.685,00
00 2	10 13 Abgabe für das Halten von Tieren	35,00	59.200,00	60.000,00	58.200,00	58.200,00

Prüfbericht

Gemeindeaufsicht

2018

Prüfung durch die Gemeindeaufsicht



Feststellungen:

- *„Die **finanzielle Sanierung** der Gemeinde wird konsequent und erfolgreich betrieben.“*
- *„Die Budgetspitze betrug 18,45% oder € 2,9 Mio.“*
*„Der **Schuldenstand** der Gemeinde hat sich **durch konsequente Vermeidung von Darlehensaufnahmen konsequent verringert.**“*
- *„Trotz dieser eingeschlagenen Finanzpolitik konnten in den letzten Jahren **wichtige Investitionen gesetzt** werden, die die **Infrastruktur der Gemeinde wesentlich verbessert** haben.“*

2018

Prüfung durch die Gemeindeaufsicht



Hinweis auf künftige Aufgaben:

- *„Infrastrukturelle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Wiederbelebung des Ortskerns“*
- *„Lösung des Mobilitätsproblems im Ort, dringend notwendige Verbesserung der verkehrsmäßigen Anbindung des Ortszentrums und der großen Hotels an das Bahnhofsplattform“*
- *„Errichtung eines Parkdecks“*
- *„Instandsetzung und notwendiger Weiterbau der Kanalisation, Thermal- und Trinkwasserversorgung, der öffentlichen Beleuchtung und die ordnungsgemäße Herstellung der Gemeindestraßen“*
- *„Bei der Volks- und Hauptschule sowie der Polytechnischen Schule stehen Sanierungen nach wie vor an.“*

2018 TOP100-Gemeinde



Die Top-250-Gemeinden 2018

Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich

Bad Gastein

Platz 94



2018 TOP100-Gemeinde



Möglich wurde dies durch einen konsequenten Sanierungskurs:

- **Investitionen ohne Neuverschuldung**
(rd. 40 Mio. in 15 Jahren)
- **Verwaltungsreform**
- **Personalreform**
- **Konsequenter Abbau der Altschulden**
(8 Millionen in 15 Jahren)

2018 „Letzte Raten“



2014: Feuerwehrzeugstätte erbaut 1994

2016: „Grundsatzvereinbarung“ Kongresshaus eröffnet 1974

2018: Gasteiner Alpenstraße eröffnet 1972

2018: Schulmusikheim erbaut 1998

2018 „Letzte Raten“



Salzburger Landes-Hypothekenbank AG IBAN: AT62 5500 0200 0000 2888
Kundencenter Nonntal BIC: SLHYAT2S
Ihr Berater: Anton Hettegger

Datum	Buchungstext	Wert	Betrag EUR
	Alter Kontostand laut Auszug vom 29.12.2017		-39.750,04

25.06	Gutschrift Auftraggeber: Gemeinde Bad Gastein Verwendungszweck: Re. 2.0000.002.888 vom 18.06.2018	2606	39.900,55
-------	---	------	-----------

		3	Gutschriften	39.900,55
			Lastschriften	0,00
			Neuer Kontostand	
			Guthaben EUR	150,51

Gemeinde Bad Gastein
Karl-Heinrich-Waggerl-Strasse 29
5640 Bad Gastein

Auszug 1/001 vom 25.06.2018
DVR: 0007919

Stark durch Ideen.

2018 „Letzte Raten“



KONTOAUSZUG		Oberbank AG	
Gerneinde Bad Gastein	Auszug:	IBAN:	
DARLEHEN SCHULMUSIKHEIM	4 / 2	AT30 1509 1001 5101 5021	
		BIC:	Währung:
		OBKLAT2L	EUR
<p>Die Auszüge müssen sämtliche Umsätze enthalten. Wir bitten Sie, uns von Abweichungen unverzüglich zu verständigen. Im Falle einer aufgrund eines nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorganges erfolgten Belastung Ihres Girokontos können Sie jedenfalls dann eine Berichtigung durch uns erwirken, wenn Sie uns unverzüglich nach Feststellung eines nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorganges, jedoch spätestens 13 Monate nach dem Tag der Belastung hiervon unterrichten. Die Befristungen gelten nicht, wenn wir Ihnen die in Z 39 (9) der AGB der Oberbank bzw. in Z 27 (9) der AGB für Zahlungskonten mit grundlegenden Funktionen vorgesehenen Informationen zu dem betreffenden Zahlungsvorgang nicht mitgeteilt oder zugänglich gemacht haben. Durch diese Bestimmung werden andere Ansprüche Ihrerseits auf Berichtigung nicht ausgeschlossen. Betreffend Belastungsbuchungen bei Überweisungsaufträgen, Schecks und sonstigen Zahlungsanweisungen sowie SEPA-Lastschriften beachten Sie bitte die Ziffern 42 und 42 a der AGB der Oberbank bzw. die Ziffern 31 und 32 der AGB für Zahlungskonten mit grundlegenden Funktionen. Guthaben auf diesem Konto sind gemäß Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz erstattungsfähig. Details finden Sie im Informationsbogen für den Einleger, der zur Abholung in der Filiale bereit liegt bzw. unter www.oberbank.at abrufbar ist.</p>		Alter Kontostand	EUR 7.145,64-
		Gutschriften	EUR 7.167,44
		Belastungen	EUR 21,80-
		Neuer Kontostand	EUR 0,00
			Buchungen bis: 28.09.2018

B = Beleg liegt bei - N = Beleg wurde bereits zugesandt - F = Beleg folgt
Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063w, Landesgericht Linz, DVR: 0019020

Oberbank. Nicht wie jede Bank.

2018

Abschluss der finanziellen Sanierung



- **Gemeindefinanzen endgültig geordnet**
 - ✓ Rund 40 Millionen Euro in 15 Jahren investiert,
 - ✓ Keine neuen Schulden gemacht,
 - ✓ 8 Millionen Euro alte Schulden abgebaut
- **Vom Konkursfall zur TOP100-Gemeinde**
Platz 94 von 2100 in Österreich
- **Vom „Nachzügler“ auf den 3. Platz im Pongau**
bei der niedrigsten Pro-Kopf-Verschuldung (hinter St. Johann und Bischofshofen)

2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

116

2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



7. Februar 2019



Gemeindeversammlung Bad Gastein

2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



7. Februar 2019



Gemeindeversammlung Bad Gastein

2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

119

2018

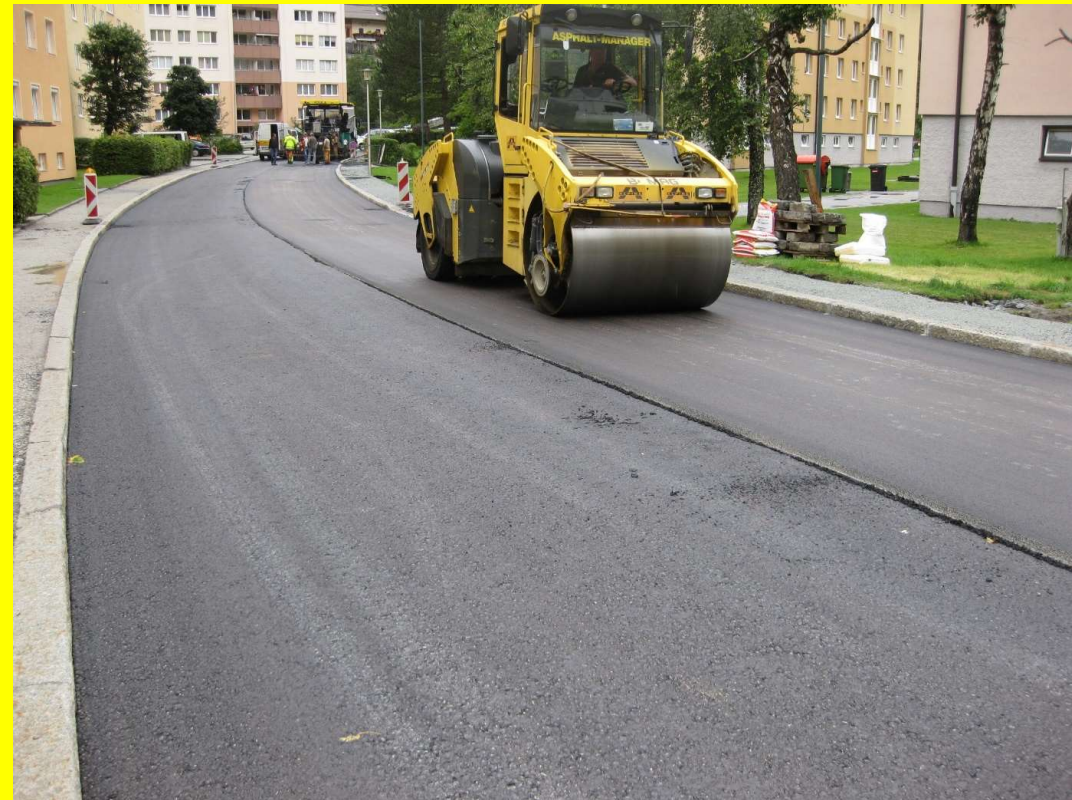
Abschluss der finanziellen Sanierung



40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



2018
Abschluss der finanziellen Sanierung
40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



2018

Abschluss der finanziellen Sanierung



40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



2018

Abschluss der finanziellen Sanierung



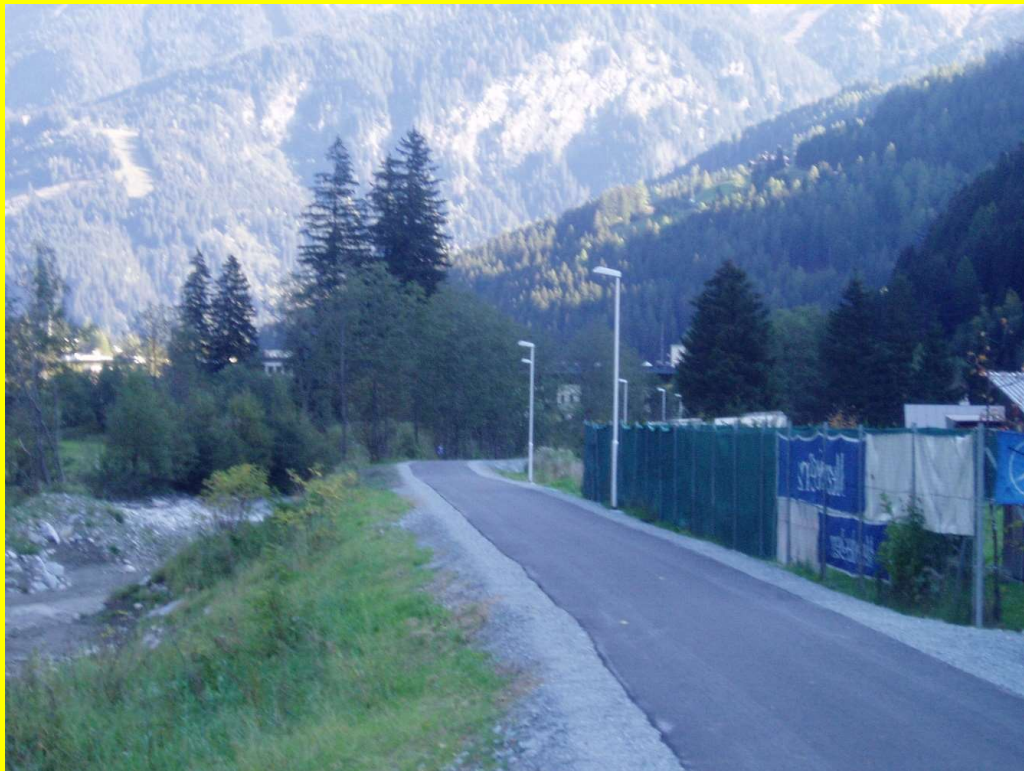
40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

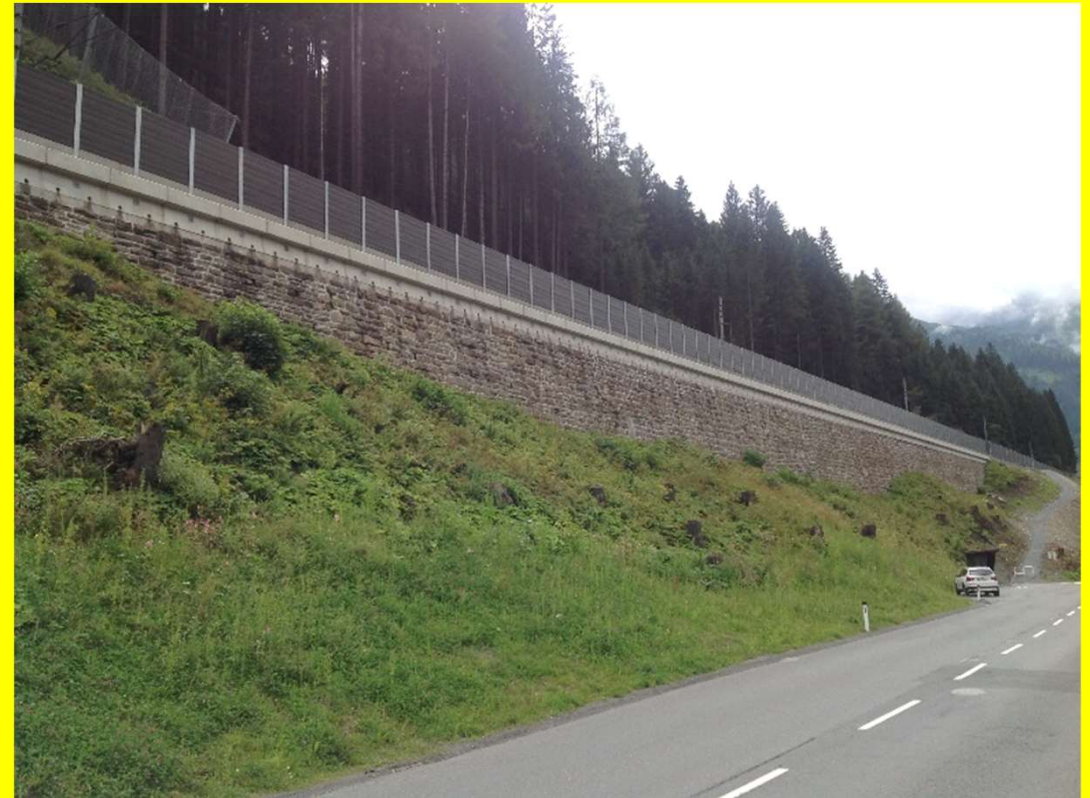
40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



2018

Abschluss der finanziellen Sanierung



40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

127

2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



2018

Abschluss der finanziellen Sanierung



40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



STATION I + Ia
Entfernung v. Stollenportal 1888 m
Temperatur + 38° C

STATION II
Entfernung v. Stollenportal 2088 m
Temperatur + 40,5° C

STATION III
Entfernung v. Stollenportal 2183 m
Temperatur + 41° C

STATION IV
Entfernung v. Stollenportal 2238 m
Temperatur + 41,5° C



NOTARIATSAKT

aufgenommen von mir, Doktor Georg Zehetmayer, öffentlicher Notar mit dem Amtssitz in 5400 Hallein.
In meiner Amtskanzlei in 5400 Hallein, Pfliegerplatz 4 sind heute erschienen die nachgenannten Parteien, und zwar:

- 1) für das Land Salzburg, Mozartplatz 1, 5020 Salzburg, im folgenden "abtretender Gesellschafter" genannt, Frau Oberrat Magister Ingeborg Wachs, geboren 19.6.1950 (neunzehnter Juni neunzehnhundertfünfzig); Mozartplatz 1, 5020 Salzburg, die mir persönlich bekannt ist, laut Vollmacht vom 13.12.2005 (dreizehnter Dezember zweitausendfünf), die diesem Notariatsakt in Urschrift als Beilage ./1 (eins) angeschlossen ist,
- 2) für die Gemeinde Bad Gastein, Kaiser Franz Josef-Straße 1, 5640 Bad Gastein, im folgenden "annehmende Gesellschafterin" genannt, Herr Bürgermeister Gerhard Steinbauer, geboren 10.12.1961 (zehnter Dezember neunzehnhunderteinundsechzig), Kaiser Franz Josef-Straße 1, 5640 Bad Gastein, laut Vollmacht vom 19.12.2005 (neunzehnter Dezember zweitausendfünf), die diesem Notariatsakt in Urschrift als Beilage

2018

Abschluss der finanziellen Sanierung

40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert

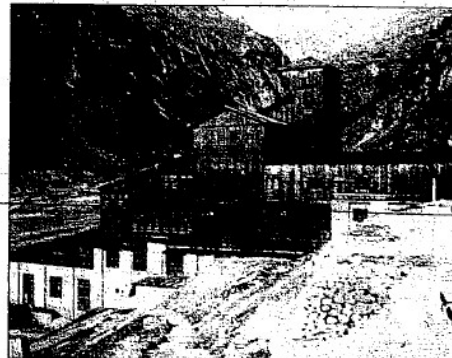


Seite 18

ÖSTERREICH

Dienstag, 13. Juni 2006

Für Gemeindechef Steinbauer ist die Erzgewinnung mit dem Image der Kurregion



Goldaufbereitungsanlage Imhofstollen: Für Steinbauer Geschichte

Bürgermeister spricht „Kein Goldbergbau in

Mächtig Staub aufgewirbelt hat das Projekt eines Gasteiner Konsortiums, mit Hilfe australischer Spezialisten die Goldgewinnung im Tal zu reanimieren. Proteste von Umweltschützern wegen der damit verbundenen Cyanid-Belastung kochen hoch. Bad Gasteins Bürgermeister erteilt dem Plan „eine klare Absage.“

Unter „Allfälliges“ wurde das Thema Gold in die heutige Fremdenverkehrs-Sitzung in Bad Gastein aufgenommen. „Auf der Tagesordnung war es ursprünglich nicht vorgesehen, für mich persönlich auch mit gutem Grund. Denn eine Wiederaufnahme des Goldbergbaus bei uns kann ich mir nicht vorstellen. Das war die Vergangenheit, dem Tourismus gehört die Zukunft“, sagt Bad Gasteins Ortschef Gerhard Steinbauer. Klare Absage an jene, die mit einer australischen Firma in Sachen Edelerz kooperieren möchten.

„Das wäre eine sehr heiße Suppe – aber der Topf kommt gar nicht auf den Herd“, glaubt Hannes Blumschein vom Hotel Gröner Baum. „Man muss wissen, dass es nur wenige Gastronomen sind, die sich mit dem Projekt identifizieren. Der überwiegende Teil lehnt das ab. Werden halt ein paar Australien-Flugti-

ckets liegen bleiben...“ „Was auch auf die Bevölkerung zutrifft“, unterstreicht Steinbauer. Ihn irritiert, dass Noch-Tourismuschef Stefan Bammer eine Expertise gegen den Gold-Plan angefordert hat.



Gerhard Steinbauer, Bürgermeister von Bad Gastein, sagt zur Golddebatte

Rote Karte für 10 Fußballfans

Den heutigen WM-Auftakt ihrer Nationalmannschaft werden zehn kroatische Fußballfans nicht live im Stadion miterleben. Sie wurden nämlich von Schleierfahndern in einem Reisezug in Richtung München gestoppt. Bei Überprüfung der Namen wurde festgestellt, dass die gesamte Gruppe in der Datei „Gewalttäter Sport“ vorgemerkt war. Für die Heimreise ab Salzburg musste die Caritas als „Sponsor“ fungieren.

Polizei fasste Drogendealer

Nach den Erfolgen der Drogenfahnder im Raum Hallein schlugen jetzt auch die Kollegen in Bayern zu. Langwierige Ermittlungen führten die Polizei in Bad Reichenhall auf die Spur eines 38-jährigen, in dessen Wohnung ein Kilo Haschisch sowie Hunderte Euro Drogengeld gefunden wurden. Insgesamt wurden 21 Personen ausgeforscht. Unter ihnen auch der Hauptlieferant, ein 40 Jahre alter Dealer aus Laufen.

Dienstag, 13. Juni 2006

„völlig unvereinbar“

Machtwort: Gastein!“

müsste das Goldprojekt also gestorben sein.

Steinbauer: „Es soll zwar noch eine umweltfreundliche Alternative geben, man kann sich alles anhören. Aber grundsätzlich ist die Sache für mich erledigt. Erzgewinnung ist ganz einfach mit dem Image einer Kur- und Thermalregion nicht vereinbar.“

salzburg@kronenzeitung.at

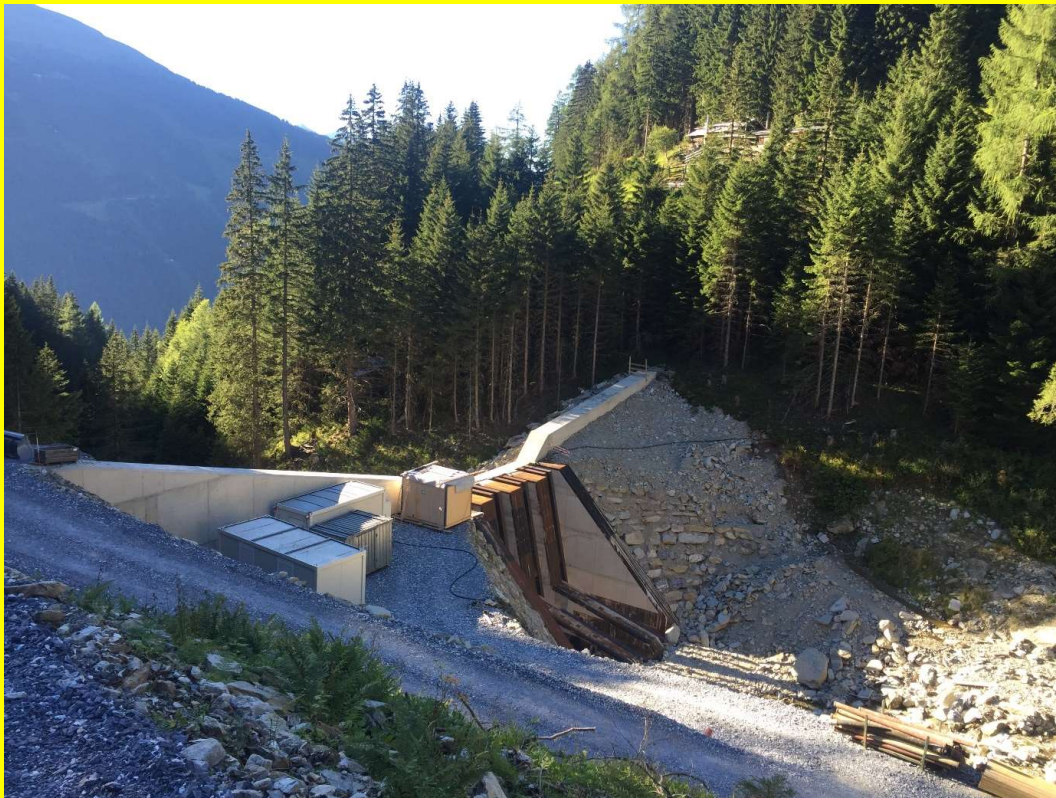


2018

Abschluss der finanziellen Sanierung



40 Millionen ohne Neuverschuldung in 15 Jahren investiert



Entwicklungskonzept

Trinkwasserversorgungsanlage Bad Gastein

Verteiler: VERTRAULICH

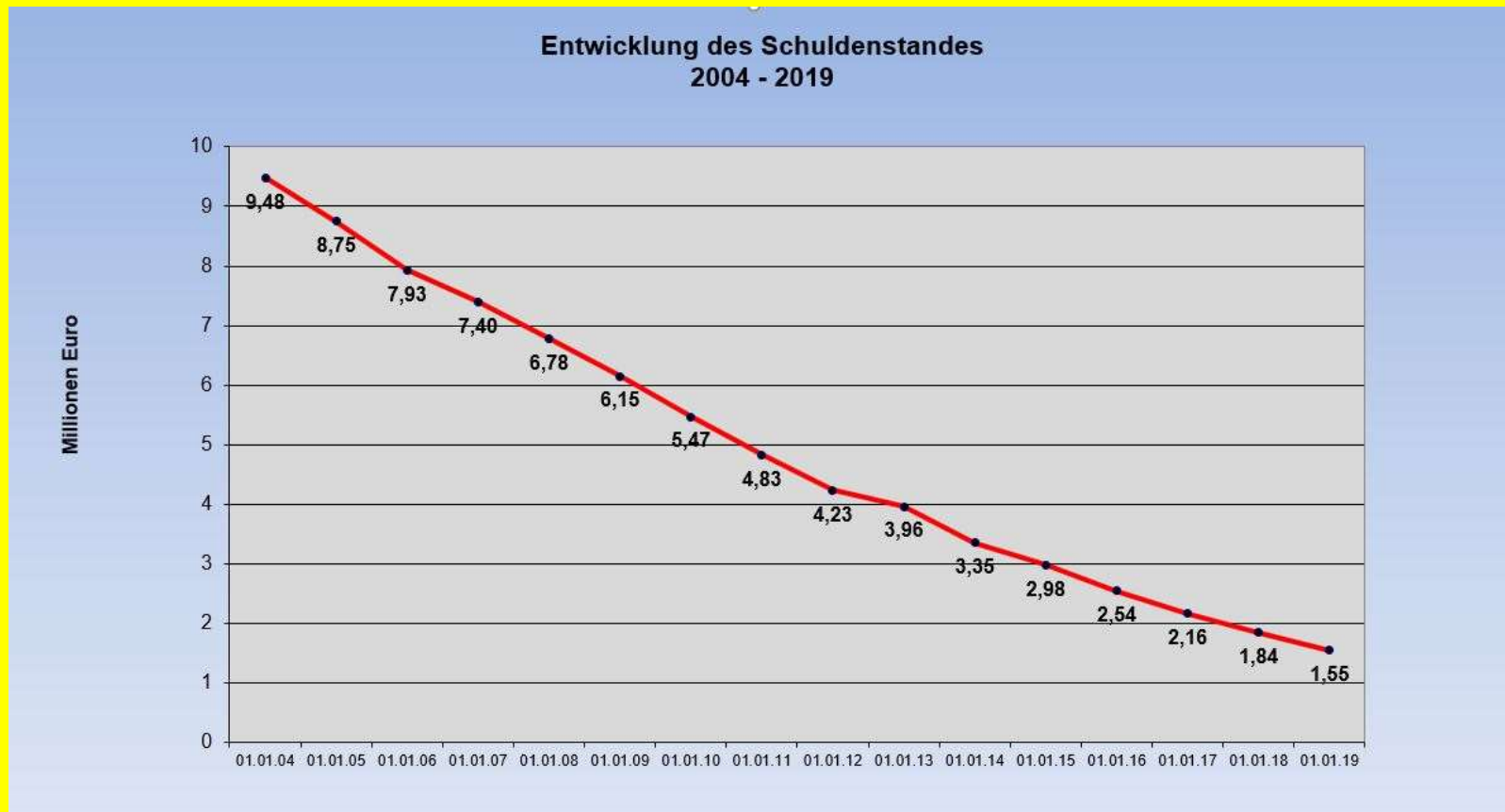
Informations-Klassifizierung: Intern

Habersatter Alexander
NG-WA
27.09.2018

 **SALZBURG AG**

2018

Abschluss der finanziellen Sanierung 8 Millionen alte Schulden abgebaut



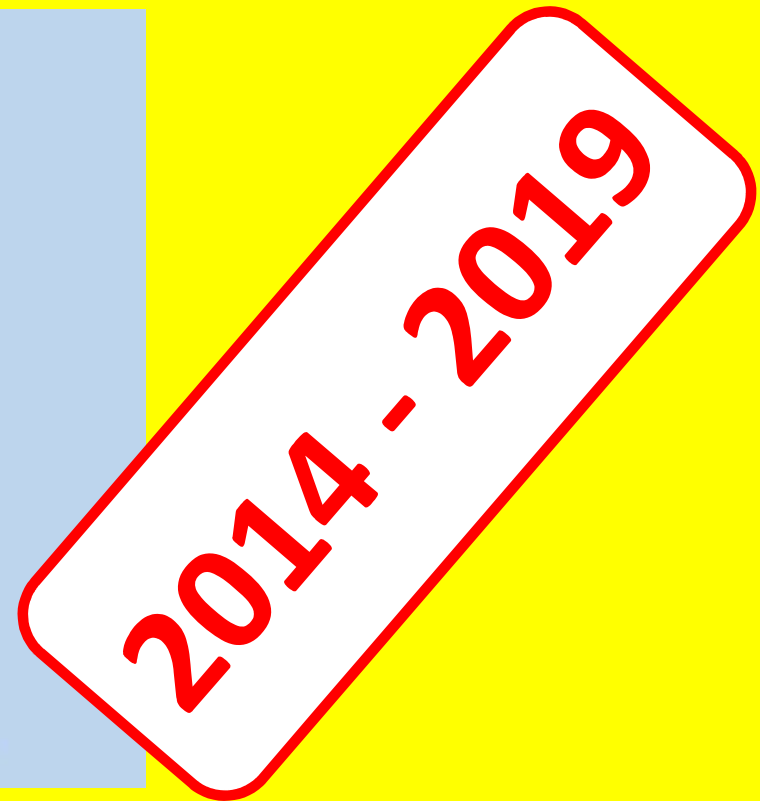
2004 - 2019
Hervorragende Zusammenarbeit



99,1%

aller Beschlüsse

einstimmig



Budget 2019



- Ordentlicher Haushalt: € 16.302.200.-
- Außerordentlicher Haushalt: € 1.643.800.-

• **Nettobudgetsumme: € 15.021.900.-**

(2018: 14.493.100.- = plus 3,65%)

Haushaltsbeschluss 2019



Nur wenige Gebührenerhöhungen

a) Kanalbenützungsgebühr	von 3,54 auf 3,62 netto (+2,26%)
b) Trinkwassergebühr	von 1,52 auf 1,56 netto (+2,63%)
Gesamt:	von 5,06 auf 5,18 netto (+2,37%)

Entspricht der Inflationsrate

Mehrkosten für Einfamilienhaus ca. 20.- Euro brutto im Jahr

Sowie:

- **Seniorenheimgebühren laut Tarifobergrenzenverordnung**

Budget 2019

Allgemeine Eckdaten



• Personalkosten	4.471.700.-
• Schulen/Sporthalle	1.099.800.-
• Betriebsabgang Kindergärten	814.300.-
• Sozialbereich	870.400.-
• Wasser/Reinhalteverband	651.400.-
• Energiekosten	470.700.-
• Krankenanstalten	423.300.-
• Kreditrückzahlung	234.000.-
• Miete und Pachtzinse	360.200.- (inkl. Baurechtszins Stubnerkogel)
• Gasteinertal-Tourismus-GmbH	133.700.-
• Berufsschulkosten	90.000.-

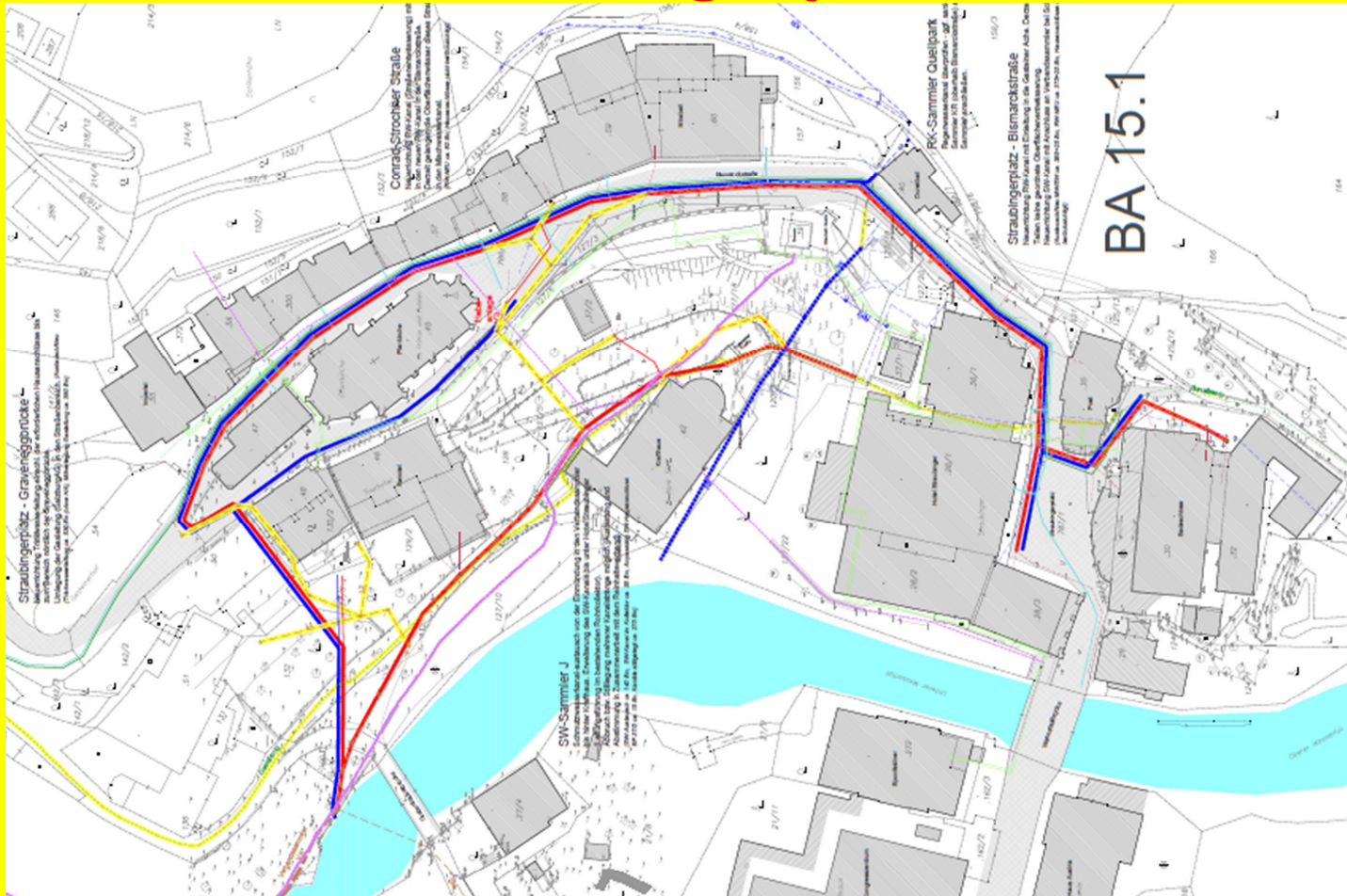
Vorhaben 2019



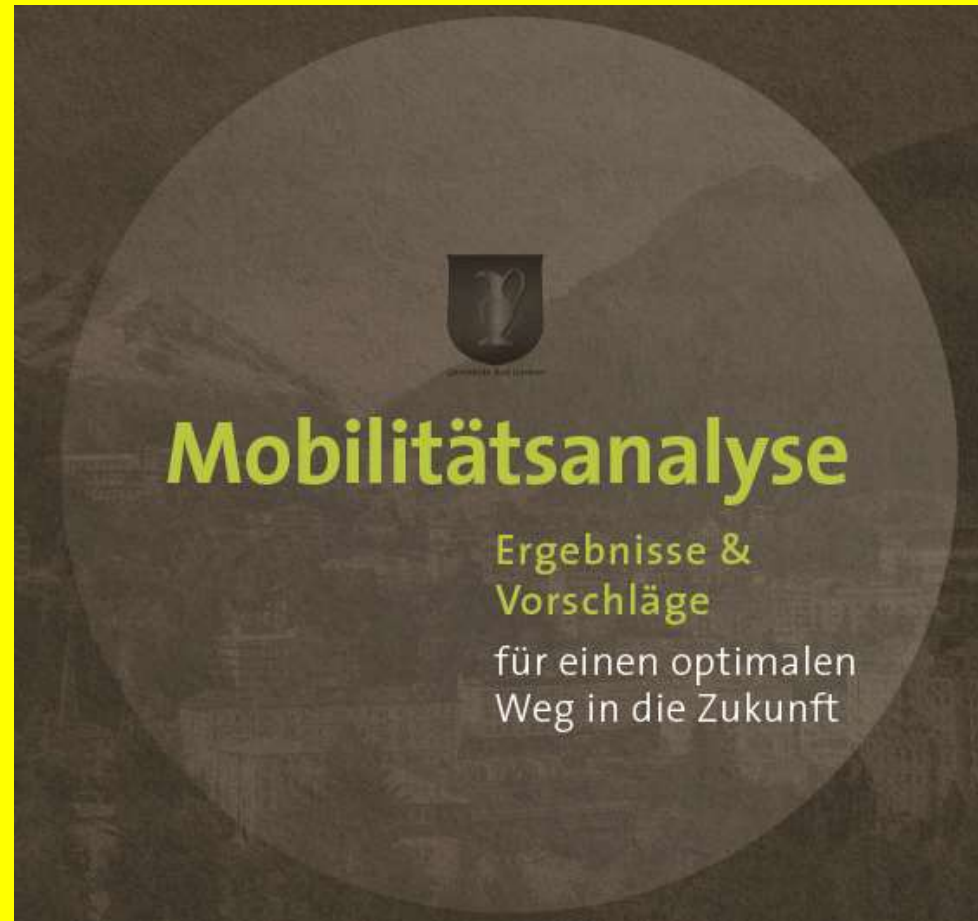
• Kanal Straubingerplatz – Gasteiner Ache	1.258.100.-
• Mobilitätskonzept – nächste Schritte	150.000.-
• Baurechtszins Stubnerkogelparkplatz	76.000.-
• Instandhaltung Straßen	255.000.-
• Instandhaltung KFZ (Bauhof und FFW)	210.700.-
• Instandhaltung Wasser/Kanal (plus Leitungskataster)	154.500.-
• Verbauung Kötschache	54.000.-
• EDV Schulen	63.000.-
• Güterweg Streitberg (freiwilliger Beitrag)	34.000.-
• 2. Krabbelgruppe KIZ	75.200.-
• Einheitliche Ortsbildgestaltung 1. Teil (gemeinsam mit KTV)	22.000.-
• Restkosten Bauhof	308.200.-

2019

Kanal Straubingerplatz - Ache



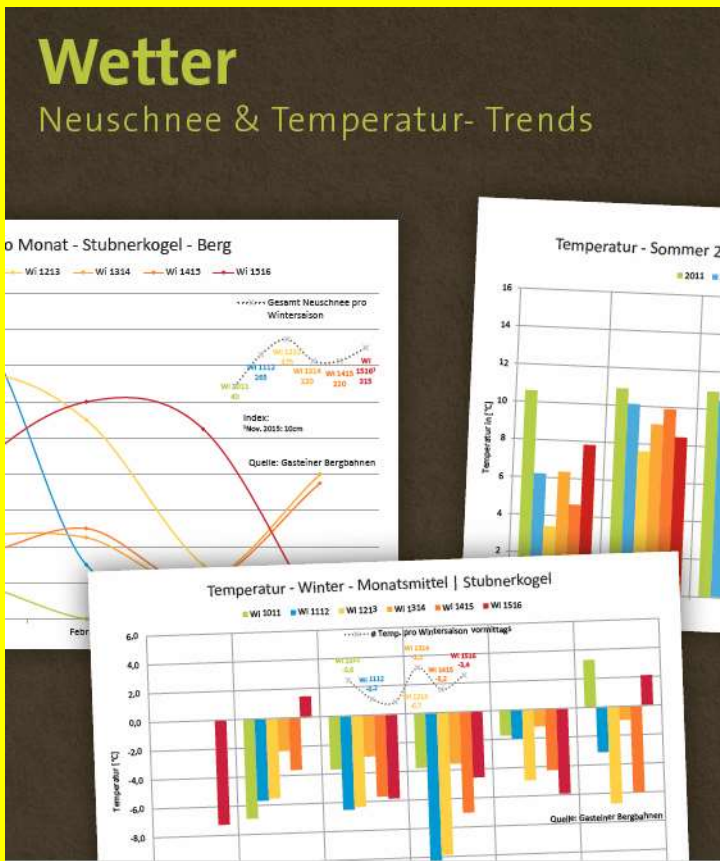
Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



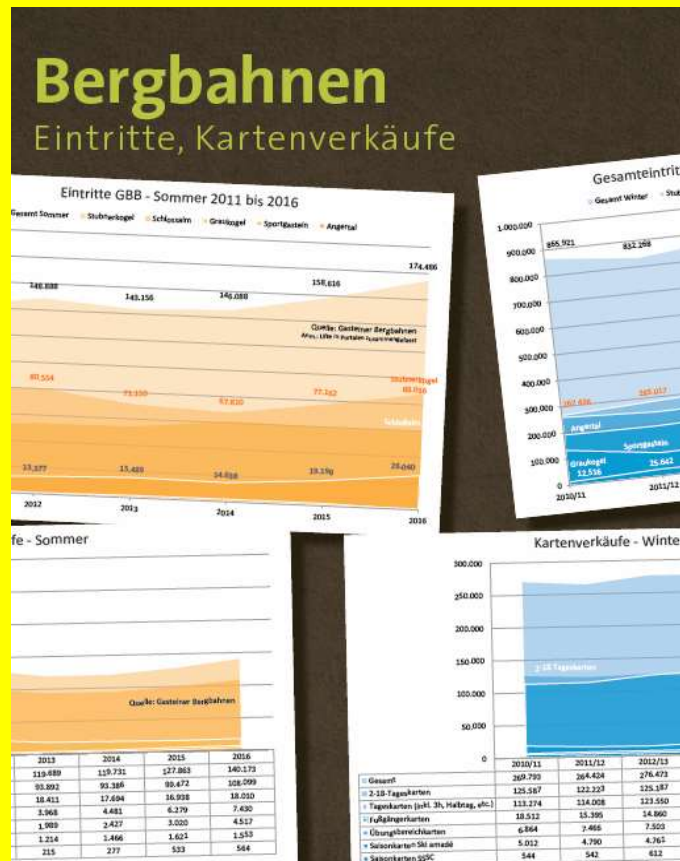
Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



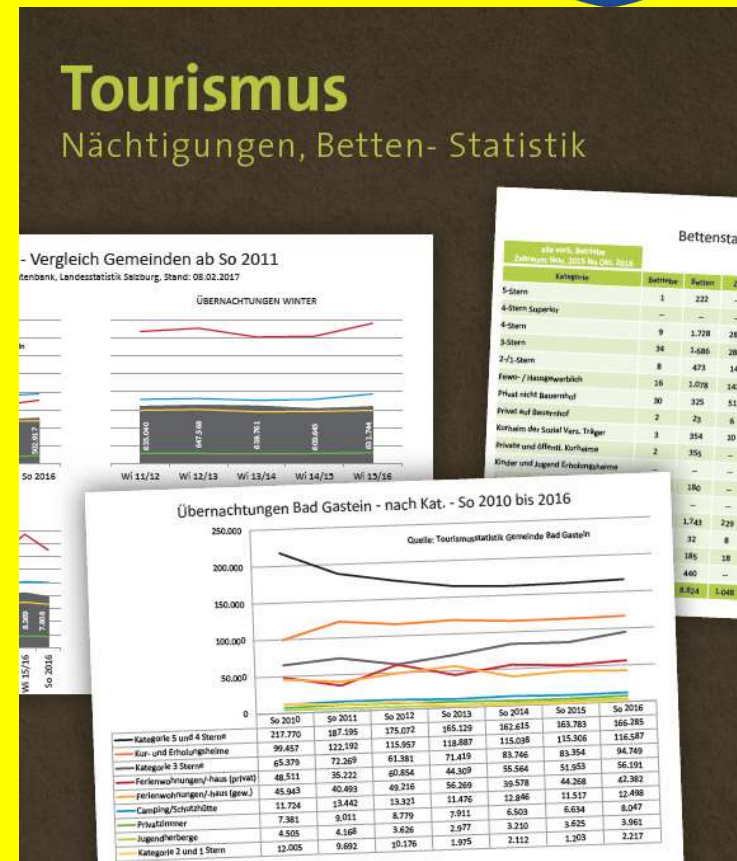
Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



7. Februar 2019



Gemeindeversammlung Bad Gastein



142

Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



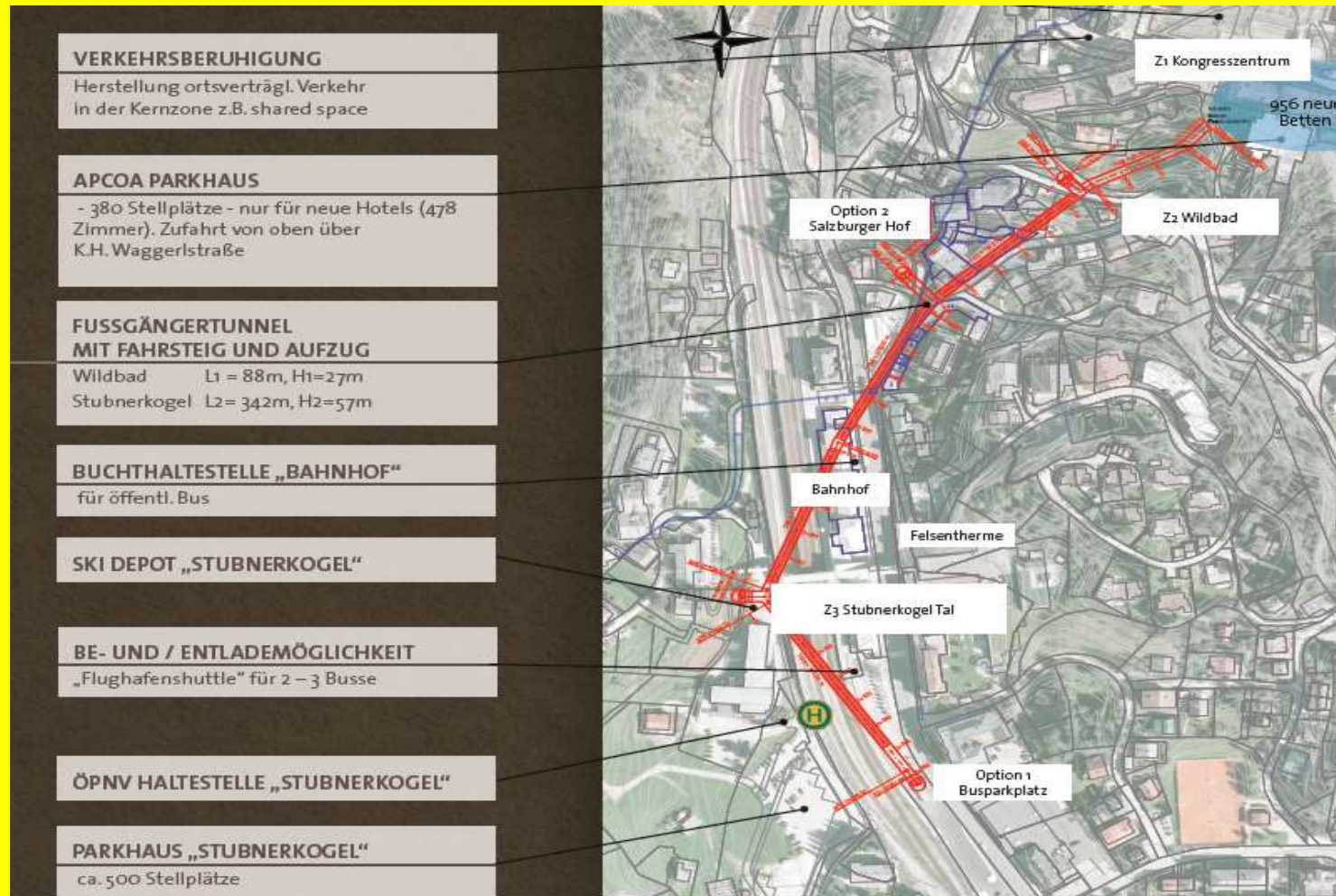
2
Aufgabe
& Empfehlungen

Ergebnisse der Analyse
Übersicht

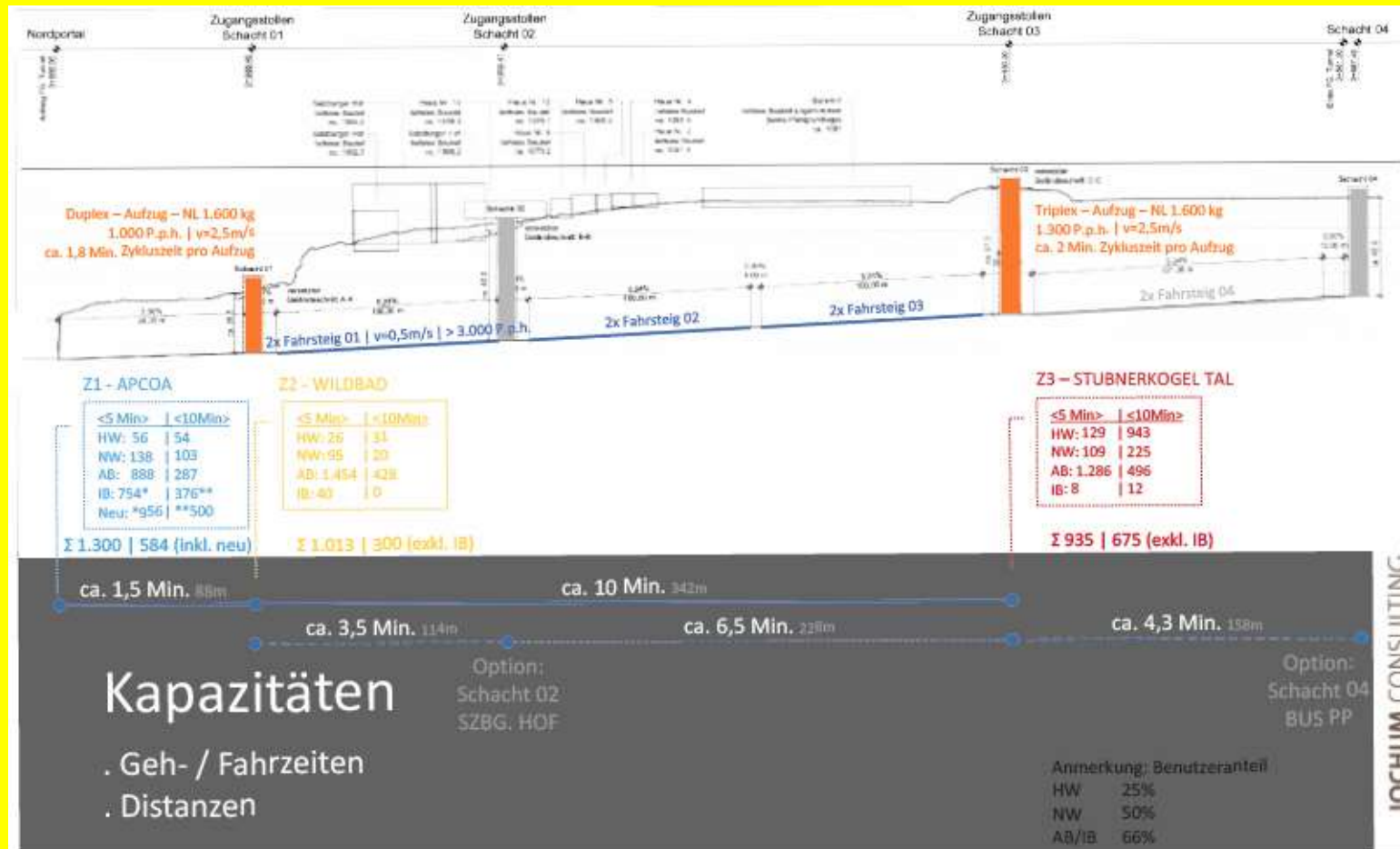
JOCHUM CONSULTING

ANBINDUNG DES ORTSKERNS „Kaiser Franz Josef- und K. H. Waggerl Straße“ - an das Bahnhofplateau (Bahnhof, Felsenherme und Stubnerkogel) mit Berücksichtigung neuer und bestehender Betten. Kriterien sind: flexible Nutzung in alle Richtungen und Ebenen, "rund um die Uhr" Betrieb, ganzjahrestauglich, barrierefrei, Erhalt des Ortsbilds, keine Lärmmission, kostengünstig, ohne Betriebspersonal, dynamisches Transitsystem etc.	AUSBAU UND ATTRAKTIVITÄTSSTIEGERUNG DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS Insb. Linie 567 (über Badbruck), mehr Betten in Gehdistanz, Gestaltung der Bushaltestellen, moderner barrierefreier Fuhrpark, einfacher Fahrplan, Parkmöglichkeit für „Flughafen Shuttle“ im Bahnhofsbereich, etc.	SCHAFFUNG EINER VERKEHRSBERUHIGTEN ZONE IM ORTSZENTRUM Bereich um den Kongressplatz soll ein belebter Marktplatz mit Veranstaltungen werden
	ZUSÄTZLICHE ZENTRALE PARKMÖGLICHKEIT	WEITERNUTZUNG DES BESTEHENDEN PARKHAUS IM ZENTRUM

Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



Der Blick in die Zukunft Verkehrs/Mobilitätskonzept



Zentrum







Vertikaler Aufzug NL 1.600 kg | max. 21 Pers.
 tats. 15 Pers. | v=2,5m/s
 P1 - Wildbad: Duplex 1.000 P.p.h. | H=27m
 P2 - Stubnerkogel Tal: Triplex 1.300 P.p.h. | H=53m

Je ein Fahrsteig pro Richtung zw. P1 und P2
 v=0,5m/s | B=1,0m | Fahrzeit max. 10 Min.
 seitl. Abstand zwischen den Fahrsteigen min. 1,5m

Zutritt vom Fußgängertunnel

Portal 1 / 2 auf Straßenniveau

Fußgängertunnel

JOCHUM CONSULTING

7. Februar 2019

Gemeindeversammlung Bad Gastein

148

Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



JOCHUM CONSULTING

2

Aufgabe
& Empfehlungen

Stubnerkogel

Bauweise – Verkehrsführung

- Split-Level-Parkhaus
- Das Erschließungssystem für höchste Wirtschaftlichkeit
- Geschosshöhe 2,75 m

Lageplan
Bahnhof

**Anmietung der Schranksysteme durch Hotels und Feriengäste.
Kein mühsames Schleppen der Skiausrüstung.
Schuh-trocknung und -Desinfizierung.**

Ski Service Center
Depot, Rental, Shop

Parkhaus
Bsp. Split Level

Abmessungen	auf 100 m² Stellfläche
- Stellplätze:	506 Stk. ebenerdig 104 Stk. auf Parketbenen 402 Stk.
- Grundfläche:	75,68m x 32,79m
- lichte Geschosshöhe:	mind. 2,1m

Quelle: Kostenschätzung Fa. Goldberg Rhomburg vom 09.02.2018

Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



3

Details,
Machbarkeit &
Kosten

Prognose Kostenziele

Bauteil	Menge	EH	Einheitskosten [€EH]	Bauteilkosten [€]
Tunnel in bergmännischer Bauweise				
Tunnel in bergmännischer Bauweise	430	l/m	3.900	1.634.000
Ausbau Sohlbereich, Gehweg bzw. Fahrweg, Abschnitt mit Fahrsteig	300	l/m	1.400	420.000
Ausbau Sohlbereich, Gehweg bzw. Fahrweg, Abschnitt ohne Fahrsteig	130	l/m	1.000	130.000
Zugangsstollen (Querschlag) bergm. Bauweise	25	l/m	3.900	98.000
Ausbau Sohlbereich, Gehweg bzw. Fahrweg, Zugangsstollen	25	l/m	1.900	48.000
Zugangsschacht, Reise Boring, bergm. Aufweitung „mittl. D“ > 8,5m	82,5	l/m	13.900	1.113.750
Liftschacht, 50x 25 cm	31	l/m	2.900	89.900
Liftschacht, 50x 25 cm	63	l/m	3.900	245.700
Teilsomme Rohbau Tunnel, Zugangsstollen, Zugangsschächte				3.798.150
Fahrsteig, Teilungslänge 100 m				
Fahrsteig, Teilungslänge 100 m	6	Stk.	330.000	1.980.000
Liftanlage Duplex	1	Stk.	260.000	260.000
Liftanlage Triplex	1	Stk.	450.000	450.000
Fluchttiefe	21	Stk.	7.000	147.000
Teilsomme Lift- und Anlagenbau				2.837.000
Tunnelausrüstung				
Tunnelausrüstung	450	l/m	600	270.000
Aufnahmegebäude Liftschacht	3	Stk.	100.000	300.000
Teilsomme Ausrüstung und Aufnahmegebäude				570.000
Summe Fußgängertunnel und Zugangsschächte 01 und 02, bei Fahrsteig-Bahnsteigbahn				7.161.500 €

Bauteil	Menge	EH	Einheitskosten [€EH]	Bauteilkosten [€]
Tunnel in bergmännischer Bauweise				
Ausbau Sohlbereich, Gehweg bzw. Fahrweg, Abschnitt mit Fahrsteig	100	l/m	1.400	140.000
Ausbau Sohlbereich, Gehweg bzw. Fahrweg, Abschnitt ohne Fahrsteig	51	l/m	1.000	51.000
Zugangsschacht, Reise Boring, bergm. Aufweitung D=8m	44	l/m	12.700	558.000
Liftschacht, 50x 25 cm	48	l/m	2.900	142.100
Teilsomme Rohbau Tunnel, Zugangsstollen, Zugangsschächte				1.465.700
Fahrsteig, Teilungslänge 100 m				
Fahrsteig, Teilungslänge 100 m	2	Stk.	330.000	660.000
Liftanlage Duplex	1	Stk.	260.000	260.000
Fluchttiefe	12	Stk.	7.000	84.000
Teilsomme Lift- und Anlagenbau				1.004.000
Tunnelausrüstung				
Tunnelausrüstung	151	l/m	530	80.030
Aufnahmegebäude Liftschacht	1	Stk.	100.000	100.000
Teilsomme Ausrüstung und Aufnahmegebäude				180.030
Summe Fußgängertunnel und Zugangsschacht 04, optimaler Verlängerung bis Parkplatz Gasteiner Bundesstraße				2.649.730 €

**Option 2:
Zugangsstollen und
Zugangsschacht 02**

Bauteil	Menge	EH	Einheitskosten [€EH]	Bauteilkosten [€]
Zugangsstollen (Querschlag) bergm. Bauweise				
Zugangsstollen (Querschlag) bergm. Bauweise	25	l/m	2.800	70.000
Ausbau Sohlbereich, Gehweg bzw. Fahrweg, Zugangsstollen	25	l/m	1.000	25.000
Zugangsschacht, Reise Boring, bergm. Aufweitung D=8m	49,5	l/m	10.800	534.600
Liftschacht, 50x 25 cm	54,5	l/m	2.900	158.050
Teilsomme Rohbau Tunnel, Zugangsstollen, Zugangsschächte				787.650
Liftanlage Duplex				
Liftanlage Duplex	1	Stk.	260.000	260.000
Fluchttiefe				
Fluchttiefe	13	Stk.	7.000	91.000
Teilsomme Lift- und Anlagenbau				351.000
Tunnelausrüstung				
Tunnelausrüstung	25	l/m	400	10.000
Aufnahmegebäude Liftschacht	1	Stk.	80.000	80.000
Teilsomme Ausrüstung und Aufnahmegebäude				90.000
Summe Zugangsschacht Salzburger Hof Zugangsschacht 02				1.228.650 €

**Mobilitätsanalyse
Phase 2**

Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



3

Details,
Machbarkeit &
Kosten

Prognose

Terminziel

Dekade und Arbeitszeit von 06:00 bis 22:00 bei 6 Arbeitstage je Woche

Tunnel Baustelleneinrichtung	3 Wochen
Tunnel Vortrieb	102 Arbeitstage = 17 Wochen = 4 Monate
Tunnel Baustellenräumung	parallel zum Schachtvortrieb
Schacht Baustelleneinrichtung	parallel zum Tunnelvortrieb
Schacht Vorbohren	11 Arbeitstage = 2 Woche
Schacht Vortrieb	21 Arbeitstage = 3,5 Wochen
Schacht Aufweitung	42 Arbeitstage = 7 Wochen
Schacht Baustellenräumung	3 Wochen
SUMME	7 Monate

Ann. Tunnelvortrieb: Ø Abschlagslänge 1,7m, Vortriebsleistung 6h/Abschlag, Vortriebslänge 435+30 = 460m
Ann. Schachtvortrieb: Leistung Raise Boring 6m/24h, Vortriebsleistung Aufw. 3m/24h, Vortriebslänge gesamt 56+26,5 = 82,5m

(ohne Option 1 und 2)

Durchlauf- Dekade, d.h. Tag- und Nacharbeiten

Tunnel Baustelleneinrichtung	3 Wochen
Tunnel Vortrieb	70 Arbeitstage = 10 Wochen = 2,5 Monate
Tunnel Baustellenräumung	parallel zum Schachtvortrieb
Schacht Baustelleneinrichtung	parallel zum Tunnelvortrieb
Schacht Vorbohren	7 Arbeitstage = 1 Woche
Schacht Vortrieb	14 Arbeitstage = 2 Wochen
Schacht Aufweitung	28 Arbeitstage = 4 Wochen
Schacht Baustellenräumung	3 Wochen
SUMME	5 Monate

Ann. Tunnelvortrieb: Ø Abschlagslänge 1,7m, Vortriebsleistung 6h/Abschlag, Vortriebslänge 435+30 = 460m
Ann. Schachtvortrieb: Leistung Raise Boring 6m/24h, Vortriebsleistung Aufw. 3m/24h, Vortriebslänge gesamt 56+26,5 = 82,5m

(ohne Option 1 und 2)

Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



**Gesamtkosten ca. 26 Mio. Euro
inklusive**

- **Parkdeck Stubnerkogel**
- **Erwerb Parkhaus am Wasserfall**
- **20% Sicherheitsreserve**

Der Blick in die Zukunft Verkehrs/Mobilitätskonzept



2019/20:

- **Finanzierungsvereinbarungen (Land Salzburg, GBB, Tourismusverband, Gemeinde)**
- **Detailplanung**
- **Abklären und Festlegen der Rechtsform**
- **Vereinbarungen mit den Grundeigentümern**
- **Baurechtsvertrag mit den ÖBB - Stubnerkogelparkplatz**

Der Blick in die Zukunft Verkehrs-/Mobilitätskonzept



2020/21: Parkdeck am Stubnerkogel

2022/23: Fußgängertunnel

2025/26: Parkhaus am Wasserfall

Der Blick in die Zukunft

Ortszentrum - Straubingerplatz



- Einreichplanung bis Herbst 2019
- Erlangung der behördlichen Bewilligungen bis Frühjahr 2020
- Aufnahme des Hotelbetriebes bis 2023

Der Blick in die Zukunft

Ortszentrum – Hotel Mirabell



- **Vorgespräche Herbst 2018**
- **19.12.18/03.01.19**
Kaufvertrag
Mirabell Bad Gastein Entwicklungs GmbH
- **2019/20:**
Projektentwicklung, Behördenverfahren
- **2020-23:**
Geplante Projektumsetzung

Der Blick in die Zukunft



Leistbares Wohnen

ehem. Bauhof und ehem. Kindergarten Bockstein



7. Februar 2019

Sanierung Zentralschule



Gemeindeversammlung Bad Gastein

157

Der Blick in die Zukunft



Fortsetzung Wildbachverbauungen Fertigstellung ÖBB- Lärmschutz

Anlaufbach, Scheiblingbach, Remsachergraben



7. Februar 2019



Gemeindeversammlung Bad Gastein

158

Der Blick in die Zukunft



Kunsteislaufplatz

Gemeinsam mit dem Tourismusverband



Kinderspielplätze



Der Blick in die Zukunft



Ärztliche Versorgung

Primärversorgungsnetzwerk Gasteinertal



7. Februar 2019

Kinderbetreuung

weiterer Ausbau



Gemeindeversammlung Bad Gastein

160

Der Blick in die Zukunft



Straßen- und Kanalsanierung

inkl. Wasser, öffentliche Beleuchtung



Einheitliche Ortsbildgestaltung

gemeinsam mit dem Tourismusverband



Podiumsdiskussion 28. Februar 2019, 19 Uhr



GR
Andreas Kandler



Bürgermeister
Gerhard Steinbauer



GR
Josef Rehbichler

Podiumsdiskussion 28. Februar 2019, 19 Uhr



PARTEIENVEREINBARUNG

Im Vorfeld der vorgezogenen Landtagswahlen 2013 haben sich die in der Gemeinde Bad Gastein vertretenen Parteien darauf geeinigt, aus Gründen des Ortsbildschutzes - aber auch im Sinne eines sparsamen Umgangs mit Steuergeldern - erstmals von Plakatwerbung im Gemeindegebiet von Bad Gastein Abstand zu nehmen. Eine Entscheidung, die von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen wurde. Um eine generelle Vorgangsweise für künftige Wahlen festzulegen, wurde daher im Juni 2013 eine Umfrage (Bgm-Brief vom 11. Juni 2013) durchgeführt. Die zahlreich eingelangten Rückmeldungen der Bad Gasteiner Bevölkerung sprechen sich zu 100% gegen Plakatwerbung bei künftigen Wahlen aus.

Die in der Gemeinde Bad Gastein vertretenen Parteien vereinbaren daher, aus Gründen des Ortsbildschutzes und im Sinne eines sparsamen Umgangs mit Steuergeldern im Gemeindegebiet von Bad Gastein bei allen Wahlen während der laufenden (NR-Wahl Herbst 2013) und der nächsten Funktionsperiode der Gemeindevertretung auf Plakatwerbung zu verzichten.

Bad Gastein, im Juni 2013

ÖVP Bad Gastein

GR Paul Bayr

SPÖ Bad Gastein

GR Andreas Kandler

FPÖ Bad Gastein

GV Michael Sametreiter

Unabhängige Liste Bad Gastein

GV Dr. Roland Krenn

Parteienvereinbarung Verzicht auf Plakatwerbung

(vorläufig befristet bis Frühjahr 2019)

Podiumsdiskussion
28. Februar 2019, 19 Uhr
Gemeindesaal



- **Bürgermeister Gerhard Steinbauer,**
Team Bgm. Steinbauer- Bad Gasteiner Volkspartei
- **GR Andreas Kandler**
Zukunft Bad Gastein Team-SPÖ
- **GR Josef Rehbichler**
Freiheitliche Partei Österreichs



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

www.bad-gastein.at